

ALBERSLOH

Die Kita Biberburg hat eine neue Küche. Das soll am Sonntag groß gefeiert werden. **SEITE 4**



ASCHEBERG

Zum fünften Mal konnten die „Ochsen aus dem Westen“ das Tauziehen für sich entscheiden. **SEITE 5**



SPORT

Im Kreispokal-Achtelfinale empfängt der TuS Ascheberg am Donnerstag den SV Herbern zum Derby. **SEITE 6**

Dreisingau Zeitung

Mittwoch, 11. September 2013
108. Jahrgang / Nr. 72 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH, ASCHEBERG, HERBERN, DAVENSBERG

Das lokale Wetter

Mittwoch: die meiste Zeit bedeckt und regnerisch, Temperaturen um 16 Grad
Donnerstag: auch heute stark bewölkt, es soll aber trocken bleiben, bis 17 Grad
Freitag: die Sonne schafft es auch mal durch die Wolkendecke, dazu 21 Grad



Der Weg zu uns lohnt sich!

Fleischerei

Kottenstedde

Hammer Str. 15 • 48317 Drensteinfurt • Tel. 0 25 08/12 61

Wochenendangebot vom 12.09. - 14.09.2013

Kasseler Lachsbraten

magerer Schweinerücken,
mild gepökelt und goldgelb geräuchert

1 kg **7,48 €**

Leberwurst

„Pfälzer Art“, schnittfest,
pikant mit Zwiebeln, eigene Herstellung

100 g **0,92 €**

Schinkenspeck

leicht geräuchert

100 g **1,48 €**

Donnerstag Eintopftag

Sauerkraut mit Kasseler

Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr
leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Früher Junkie und Häftling, heute Sportler und Autor

Hermann Wenning kehrt nach Herbern zurück

Herbern • Hermann Wenning war alkohol- und drogenabhängig. Sein Absturz endete schließlich im Gefängnis – wo er das Laufen für sich entdeckte. Darüber hat Wenning ein Buch geschrieben. Aus „Lauf zurück ins Leben“ liest er im September gleich zwei Mal in Herbern vor.

Zu diesem Ort hat Hermann Wenning eine ganz besondere Beziehung. In der Fachklinik Release hat der gebürtige Legdener erfolgreich eine Drogentherapie absolviert. Heute ist Hermann Wenning komplett resozialisiert.

Helmut Reckers, der seinen Freund Hermann Wenning bei seinen Lesereisen oft begleitet, beschreibt dessen Lebenslauf: „Hermann Wenning wurde auf einem Bauernhof in Legden geboren. Nach Mittlerer Reife und einer Ausbildung zum Landwirtsgehilfen, machte er später so-

gar seinen staatlich geprüften Landwirt. Doch durch exzessiven Alkoholkonsum wurde er schon in jungen Jahren abhängig und konnte den elterlichen Bauernhof nicht übernehmen. Hinzu kam später auch die Drogensucht. Wenning verlor Arbeit, Wohnung und sämtliche sozialen Kontakte. Nach ersten Inhaftierungen in Münster und Coesfeld, setzte er sich in die Hamburger Drogenszene ab. Hier lebte er als obdachloser Junkie und finanzierte als Dealer, Dieb und Einbrecher seine Drogensucht. Es folgte eine mehrjährige Haftstrafe.

Neues Leben

Doch eines Tages begann Wenning im Gefängnis mit dem Laufen. Ein engagierter Justizbeamter wurde auf ihn aufmerksam und nahm ihn mit zu einem Volkslauf. Dieses Erlebnis war der Start für ein neues Leben.

Der begeisterte Langstreckenläufer belegte 2003 Platz vier bei den deutschen 50-Kilometer-Meisterschaften in Bottrop. Seit 2006 lebt er in Hamm und wurde 2011 mit der LG Hamm Westfalenmeister im Berglauf.“

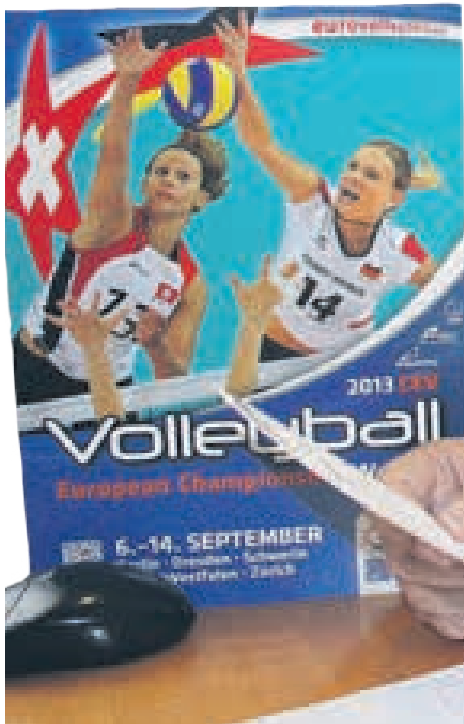
Über seine bewegende Geschichte hat Hermann Wenning ein Buch geschrieben. Bundesweit hält er Lesungen und Vorträge. In Schulen leistet er Präventionsarbeit. Auch in Suchtkliniken, Obdachlosenheimen und Gefängnissen tritt er auf, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu einem Neustart zu motivieren.

Am Samstag, 14. September, kehrt Hermann Wenning in die Fachklinik Release zurück, um während des Ehemaligentreffens eine öffentliche Lesung zu halten. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Auch am Mittwoch, 25. September, liest Wenning in Herbern. Dann ist er um 19 Uhr zu Gast bei den Landfrauen im Pfarrheim.

Hermann Wenning liest in Herbern aus seinem Buch.
Foto: pr

Zwischen Praxis und Dopingtests

Drensteinfurter Arzt Dr. Heinz Binsfeld betreut die Spielerinnen bei der Volleyball-EM



Dr. Heinz Binsfeld hat gerade einen besonders vollen Terminkalender. Der Pass um seinen Hals garantiert dem Arzt den Zugang zur Volleyball-EM.
Foto: pr

Schon an den Vorbereitungen der Großveranstaltung hat er intensiv teilgenommen. Im Vorfeld besuchte er alle deutschen Spielorte und stellte Kontakte zu Kollegen her, die jetzt während der EM die Teams betreuen. Nur im Spielort Zürich organisiert eine Schweizer Ärztin die medizinischen Dinge.

Auch seit dem Start der Volleyball-EM war Dr. Binsfeld erneut unterwegs: in Halle, Dresden und Schwerin. Am kommenden Wochenende fährt er nach Berlin. Das beschert dem Drensteinfurter natürlich einen ziemlich vollen Terminkalender. Denn in seiner Praxis am Kirchplatz versorgt er weiterhin seine Patienten. Das Handy mit dem heißen Draht zu den Spielorten hat er immer dabei. Bislang musste er zum Glück nicht allzu oft eingreifen. „Eine serbische

Spielerin hat sich bei einem Spiel in Schwerin eine Sehne angerissen. Für sie musste ich kurzfristig eine MRT-Untersuchung organisieren“, berichtet Binsfeld. Und in Dresden ging es um den gebrochenen Finger einer russischen Sportlerin. Ansonsten gab es nur kleinere Blessuren. Vor allem aber die Dopingkontrollen waren bisher alle negativ. Und das ist für Heinz Binsfeld natürlich ein positiver Befund.

Reines Ehrenamt

Zu der Funktion als Medizinchef der EM kam Dr. Binsfeld, weil er im Deutschen Volleyball Verband ein bekannter Mann ist. Jahrelang hat er die Nationalmannschaft der Frauen als Arzt betreut und begleitet. Als dann vor über einem Jahr die Anfrage für den EM-Job

kam, zögerte der Drensteinfurter keine Sekunde. Einen finanziellen Anreiz gab es dafür nicht, im Gegenteil. „Es ist ein reines Ehrenamt. Einmal wurden mir Fahrtkosten für eine Reise nach Frankfurt erstattet. Alles andere bezahle ich aus eigener Tasche“, so Binsfeld. Es macht ihm nichts aus. Selbst die deutschen Nationalspielerinnen pritschen und baggern bei der EM nur für die Ehre.

Das tut der Begeisterung aber keinen Abbruch. Weder bei den Sportlerinnen noch bei dem Drensteinfurter Arzt. Am Mittwochabend und hoffentlich auch danach fiebert der Stewerter wieder mit dem Team. Wenn es optimal läuft, erreicht die Euphorie-Welle am kommenden Samstag, 14. September, ihren Höhepunkt: beim Finale in Berlin. Heinz Binsfeld wäre dann live dabei.

Einladung zum fünften Frauensalon

Cello-Duo „Tête-à-Tête“ gibt Gastspiel

Sendenhorst • Zur nunmehr fünften Auflage des Frauensalons laden die Stadt Sendenhorst und die Evangelische Kirchengemeinde in Kooperation mit der Evangelischen Frauenhilfe am Freitag, 29. November, ab 19.30 Uhr in das Sendenhorster Haus Siekmann ein. Das Cello-Duo „Tête-à-Tête“ will das Publikum mit seinem kabarettistischen Musikprogramm begeistern.

80 Plätze

80 Plätze stehen zur Verfügung, wie die städtische Gleichstellungsbeauftragte Martina Bäcker jetzt bei der Vorstellung der Veranstaltung erläuterte. Das Cello-Duo biete ein Potpourri von Klask über Jazz bis Blues. Zwischendurch schlüpfen die

beiden Frauen in die Rollen von Sängerinnen und Schauspielerinnen. „Der Unterhaltungswert ist sehr groß“, versprach die Organisatorin.

Steht im ersten Teil des Abends noch Musik in ihrer ganzen Bandbreite im Vordergrund, nehmen Melinda Riebau und Katrin Geelvink das Publikum im zweiten Teil mit in eine Krimodie – ein musikalisches Schauspiel mit ungewöhnlichen und besonders lebhaften Vorfällen für zwei Celli, eine Leiche und zwei Darstellerinnen.

Karten gibt es ab sofort im Rathaus Sendenhorst, in der Verwaltungsnebenstelle Albersloh und in der Buchhandlung Ebbecke. Eine lange Pause, in der auch Häppchen gereicht werden, soll den Gästen Gelegenheit für Gespräche bieten. • **ak**



Martina Bäcker, Karin Hildebrandt und Brigitte Klask (v.l.) stellen das Programm des Frauensalons vor.
Foto: ak

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21

Aus unserer handwerklichen Backstube:

Bratkartoffelbrot
herzhaft aus Roggen und Weizengetreide, mit Röstzwiebeln, Bratkartoffelstückchen und Käsekruste
500 g **2,80 €**

Kürbiswecken
saftiger Butterhefe-Quarkteig, Kürbisfleisch-Stückchen und Kürbiskernen + Zucker
st. **0,85 €**
2 St. im Angebot **1,50 €**

HolzofenEck
Kirsch u. Apfelstreusel
st. **2,60 €**

Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

REIBEKUCHEN
AUS FRISCHEN KARTOFFELN

Zum Auftakt der Reibekuchensaison aus der XXL-Pfanne
ganz lecker und schnell!
Immer donnerstags
von 11-18 Uhr
auf dem Parkplatz der
Fa. Dortmann

LEINENWEBERSTRASSE 11
48317 DRENSTEINFURT • TEL.: 0171/174 6990

Gutschein
für einen Reibekuchen!

Second-Hand Modemarkt

Sonntag, 15. September
11-16 Uhr
kostenlose Parkplätze
Eintritt € 2,50
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
ZENTRALHALLEN HAMM

Saisonende im Erlbad

Drensteinfurt • Zum letzten Mal in dieser Saison öffnet das Erlbad am Samstag, 14. September, seine Türen und zwar von 8 bis 20 Uhr. Wie gewohnt haben am letzten Tag alle Gäste freien Eintritt. Bislang haben rund 98 000 Euro den Weg in das Drensteinfurter Freibad gefunden, teilt die Stadt in einer Presseerklärung mit. Das Erlbad-Team möchte zudem mit allen Interessierten einen gemütlichen Abschlussabend verbringen. Wer Lust hat auf leckeres Essen, Getränke und nette Gespräche, kann sich an der Kasse, Tel. (02508) 413, anmelden. Es fallen Kosten von 10 Euro an, Kinder bis zwölf Jahre zahlen 5 Euro.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 14 Uhr: kfd-Gruppe „Rad & Rast“, Radtour, ab Kirchplatz
- 14.30 Uhr: St. Regina-Senioren, Ausflug zum Goldmuseum Ahlen, ab Landsbergplatz
- 17-19 Uhr: Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz Erlenfeld
- 19 Uhr: CDU, Fraktionssitzung, Alte Post
- 19.30 Uhr: Selbsthilfe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 19.30 Uhr: KAB, Vorstandssitzung, Altes Pfarrhaus
- 20 Uhr: „Jahr der Familie“, Vortrag „Fit von Kleinauf – auch mit dem Stift“, Zwergenburg

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim
- 19 Uhr: kfd-Gruppe „Leezenladies“, Radtour, ab Dorfplatz
- 20 Uhr: CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann

Ameke

- 8 Uhr: kfd Walstedde, Gemeinschaftsmesse, Georgskapelle

Walstedde

- 15.30 Uhr: Heimatverein, Radtour zur Biogasanlage Herrenstein, ab Heimathaus; 18 Uhr: Klöbabend, Heimathaus

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade
- 15-18 Uhr: Senioren-Computertreff, Seniorenbüro (Weststr.)
- 18 Uhr: Sportabzeichen-Abnahme, Sportzentrum Jahnstr.; 19 Uhr: Westtor-Sportplatz

Albersloh

- 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 20 Uhr: Pfarrgemeinderat, Sitzung, Ludgerushaus

Ascheberg

- 18 Uhr: Bau- und Schulausschuss, gemeinsame öffentl. Sitzung, Bürgerforum
- 18 Uhr: kfd, Kursbeginn „Gedächtnistraining“, Pfarrheim

Davensberg

- 19 Uhr: Lambertusfeier, Platz vor der Grundschule

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 15 Uhr: Verein zur Betreuung von Demenzerkrankten, Angehörigen-Treff, Malteserstift
- 18 Uhr: Kolpingsfamilie, Kochkurs „Wild in den Herbst“, Küche der Realschule
- 18-21 Uhr: Spieltreff für Jugendliche und junge Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19-21.30 Uhr: Firmandentreff, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 14 Uhr: Männergemeinschaft, Radtour, ab Dorfplatz
- 19-21.30 Uhr: Firmandentreff, Grundschule

Walstedde

- 5 Uhr: Kolpingsfamilie, Europatour nach Rügen, ab Pfarrheim
- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FiZ, Wiegestüben, Forum Schleiten

- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 20 Uhr: ev. Gemeinde, Probenbeginn für Erntedank-Chorprojekt, Gemeindesaal

Albersloh

- 15-16 Uhr: Bürgermeister-Sprechstunde, Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstr. 1)

Ascheberg

- 14-18 Uhr: Wochenmarkt, Katharinenplatz
- 16 Uhr: kath. Gemeinde, Infos für neue Messdiener, Pfarrkirche St. Lambertus

Herbern

- 19 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse, Benedikt-Kirche

Freitag

Drensteinfurt

- 19 Uhr: „Schachfreunde“, Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Rinkerode

- 15-17.30 Uhr: Nabu-Gartenclub, Haus Heidhorn
- 15.30-17 Uhr: Abgabe von Basarwaren zum „Herbstbasar für die Großen“, Grundschule

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße

Samstag

Drensteinfurt

- 8-20 Uhr: Saisonklang bei freiem Eintritt, Erlbad
- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 9-12.30 Uhr: Angelverein Wersetal 80, betreutes Angeln für Jugendliche, Wersinsel
- 14 Uhr: DJK, Forschertag, Treffpunkt an der Realschule
- 17 Uhr: „Drensteinfurter Kultursommer“, Tanzaufführung der Ballettschule Wetter, Städtische Realschule
- 20 Uhr: „Drensteinfurter Kultursommer“, Kabarett mit „Thekentratsch“, Stewwerter Kleinkunsthöhne in der Festhalle Volkmar

Rinkerode

- 9-12 Uhr: „Herbstbasar für die Großen“, Grundschule; 16.30-17.30 Uhr: Waren- und Erlösausgabe, Grundschule
- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim
- 17-20 Uhr: kfd, Dinkelkochkurs, Familienbildungsstätte Ahlen

Ameke

- 20 Uhr: Schützenbruderschaft St. Georg, Mitgliederversammlung, Haus Venne

Sendenhorst

- 10 Uhr: kath. Gemeinde, Treff der Firmlinge und Katecheten, Garten Altes Pastorat

Ascheberg

- 13-24 Uhr: Ascheberg Open Air, mit Büchermarkt, Restkarten-Verkauf, Eröffnung (14 Uhr), Musik und Programm, Innenstadt (Katharinenplatz)

Herbern

- 10 Uhr: Familienzentrum, Drachenboot-Tour, ab Kanuverein (Friedrich-Ebert-Platz 1)
- 15 Uhr: Lesung mit Hermann Wenning aus „Lauf zurück ins Leben“, Fachklinik Release
- 18.30 Uhr: Malteser-Faust-Theater, Klassiker-Collage, Fachklinik Release

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Clementine Knipping vollendet am 11. Sept. das 87. Lebensjahr.
- Franz Horstkötter vollendet am 12. Sept. das 86. Lebensjahr.
- Hildegard Hölischer vollendet am 13. Sept. das 85. Lebensjahr.

Aus dem Polizeibericht

Einbruch am Wochenende

Drensteinfurt • Einbrecher sind am Wochenende in ein Gebäude an der Sendenhorster Straße eingedrungen. Sie brachen Türen zu einem Getränkemarkt und einem Bekleidungs-geschäft auf. In einem Büroraum des Bekleidungsmarktes stahlen die Täter aus einem Tresor Bargeld, aus dem Getränkemarkt nahmen sie Zigarettenstangen mit. Auch ein Postschalter im Getränkemarkt wurde von den Einbrechern durchsucht.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.



Zum zweiten Kulturfrühstück hatte der Verein Wunderwerk am Sonntag in die Kulturscheune Walstedde eingeladen. „Passend zur Jahreszeit nehmen wir Sie mit auf eine Reise – der Regen erschüttert uns nicht, den lassen wir draußen“: Mit diesen Worten begrüßte Tankred Schleinschock (l.) vom Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel die Gäste. Bevor diese die klangvolle Reise in der gut besuchten Kulturscheune antraten, konnten sie sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen, das das Bistro Leib & Seele ausgerichtet hatte. Mit dem Lied „Komm ein bisschen mit nach Italien“ weckte Sängerin Stefanie Kirsten dann gleich von Beginn an Urlaubssehnsucht. Sophie Schmidt performte „Tiger-Lilly“ und begeisterte mit ihrer kräftigen und vielseitigen Stimme das Publikum. Der musikalische Leiter des Trios, Tankred Schleinschock, erzählte lustige Anekdoten und Geschichten. Nach der Darbietung klang der unterhaltsame Vormittag gemächlich aus und ließ ein mehr als zufriedenes Publikum zurück.

Text/Foto: M. Wiesrecker

Dem Regen getrotzt

Viele Vereine boten Aktionen für Jung und Alt beim Pfarrfest der Gemeinde St. Regina

Drensteinfurt • **Buntes Treiben mit zahlreichen verschiedenen Angeboten für Jung und Alt erwartete die Bürger beim traditionellen Pfarrfest, das aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des Malteserstifts rund um das Seniorenheim stattfand.**

Herbstliche 15 Grad, ein wolkenverhangener Himmel und vereinzelte Regenschauer ließen den großen Besucheransturm zunächst ausbleiben. Hin und wieder kamen vereinzelte Familien, um über das Fest zu bummeln und zur Mittagszeit dort zu essen. In längeren Trockenphasen wagten sich dann doch einige Interessierte aus ihren Häusern.

Die Organisatoren hatten sich für das Pfarrfest mächtig ins Zeug gelegt. Neben diversen Info-Ständen und vielen Mitmachaktionen kamen die Besucher auch kulinarisch und musikalisch auf ihre Kosten. Der Pfarrereirat lockte mit einer Malaktion,

während der Förderverein Alte Küsterei, die Senioren-gemeinschaft und die Malteser-Demenzgruppe ihre Tätigkeit vorstellten. Der Eine-Welt-Kreis, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert, verkaufte fair gehandelte Waren.



Im Rollstuhl-Parcours konnte man ein Gefühl dafür bekommen, wie schwierig es sein kann, mit einem solchen Gefährt zu manövrieren. Foto: Schmidt

Um das Gelände des Malteserstifts genauer kennen zu lernen, boten die Mitglieder der DJK in kleinen Gruppen Crossboule an. Während die kleineren Kinder sich am Stand der Landfrauen im Dosenwerfen versuchten, spielten andere Kinder eine

Partie auf dem überdimensionalen Schachbrett. Frischer Waffelgeruch wehte vom Kolping-Stand zu dem der Kita St. Marien herüber, wo die Kinder ein Luftballonwettbewerb erwartete. Der Rollstuhl-Parcours, der beim Zusehen noch recht leicht wirkte, erwies sich dann im Selbstversuch als doch nicht allzu einfache Aufgabe. Für die musikalische Untermauerung sorgte neben der Rentnerband und dem Spielmannszug Grün-Weiß der Maxichor und die Lambertusspatzen sowie der Kirchenchor St. Lambertus.

Als der Himmel plötzlich wieder seine Schleusen öffnete, genossen die Besucher im Inneren Kaffee und Torte oder hörten sich die Erzählungen von Edith Leschniowski an, die aus ihren Erinnerungen vorlas. Eine weitere Zeitreise bot Peter Sacher, der alte Dias aus vergangener Zeit zeigte. • **nas**

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Polizeibericht

Zusammenstoß beim Abbiegen

Ascheberg • Zu einem Unfall kam es am Montagmorgen auf der Steinfurter Straße. Eine 37-jährige Autofahrerin aus Selm stieß beim Linksabbiegen auf die Autobahn mit dem entgegenkommenden Wagen einer 39-jährigen aus Ahlen zusammen. Der Sachschaden betrug 14 000 Euro.

400 Liter Diesel abgezapft

Drensteinfurt • 400 Liter Dieselkraftstoff haben Unbekannte am Wochenende aus einer Zugmaschine abgezapft, die auf dem Gelände einer Spedition an der Strontianitstraße stand.

Hinweise: Tel. (02382) 9650.

Bargeld und Telefon gestohlen

Ascheberg • Bei einem Einbruch in ein Bauernhaus an der Kirchhege haben Unbekannte Sonntagnacht Bargeld und ein Mobiltelefon entwendet. Es entstand ein Schaden von rund 1000 Euro.

Lesung mitten im Museum

Münster/Mersch • Eine Premierenlesung findet am Dienstag, 17. September, um 19.30 Uhr im LWL-Naturkundemuseum Münster statt. Die Autorin Sabine Schulze Gronover liest direkt in der Indianerausstellung aus ihrem neuen Westfalen-Krimi „Rote Schatten über Münster“ (*DZ berichtete*). Sabine Schulze Gronover wurde in Hamm geboren, ist ausgebildete Diplom-Pädagogin und arbeitet als Kunsttherapeutin an der LWL-Klinik in Münster. Heute lebt die Autorin mit einigen Tieren und ihrer Familie in Mersch. Eintrittskarten für 7 Euro gibt's beim LWL-Naturkundemuseum, Sentruper Straße 285 (dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr), und bei Münster Information, Tel. (0251) 4922714.

Kinder ernten und kochen

Rinkerode • Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, die Lust haben, im alten Bauerngarten von Haus Heidhorn zu gärtnern, zu ernten und eine köstliche Mahlzeit zuzubereiten, die dann in gemütlicher Runde verspeist wird, sind am Freitag, 13. September, von 15 bis 17.30 Uhr eingeladen in den Gartenclub. Die letzten Termine für dieses Jahr sind Montag, 23. September, und Freitag, 27. September. Die Kosten betragen 4 Euro je Termin inklusive Essen. Anmeldung unter Tel. (02501) 9719433, E-Mail: sabinekotzan@gmx.de.

Nachtigallen suchen Sänger

Ahlen • Die Westfälischen Nachtigallen „New Generation“ bieten allen interessierten Mädchen zwischen sechs und 18 Jahren am heutigen Mittwoch um 17.15 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule Ahlen, Sedanstraße 54, eine Neuaufnahme an. Bei dem anstehenden Konzert zum 65-jährigen Bestehen des Chores am 7. Dezember können die neuen Sängerinnen bereits ihr gesangliches Können unter Beweis stellen. Infos bei der Vorsitzenden Andrea Krieter, Tel. (02382) 72741.

Radtour „Rund um Rinkerode“

Rinkerode • Zur monatlichen Fahrradtour „Rund um Rinkerode“ lädt die Männergemeinschaft St. Pantratus alle interessierten Radler am Donnerstag, 12. September, ein. Eine Rast in einem gemütlichen Gasthaus ist wie immer vorgesehen. Start ist um 14 Uhr am Dorfplatz.

Dreingau Zeitung

Trägerauflage: 16.507

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BVDA und BVZD (1. Quartal 2013)

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs

Herausgeber und Verlag: k + s Verlags- und Vertriebs-gesellschaft mbH & Co. KG Markt 1 • 48317 Drensteinfurt Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster

Anzeigen: Ulrich Wächter (Anzeigenleiter) Almut Gondermann (Beratung) Tel.: 0 25 08/99 03-12 0 25 08/99 03-0 Fax: 0 25 08/99 03-40 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Redaktion: Nicole Evering (V.i.S.d.P.) Matthias Kleineidam (Sport) Tel.: 0 25 08/99 03-99 Fax: 0 25 08/99 03-40 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb: Tel.: 0 25 08/99 03-11 Fax: 0 25 08/99 03-40 www.dreingau-zeitung.de

Anzeigenpreisliste Nr. 29a vom 01.03.2013 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und telefonisch übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Unaufgefordert eingesandte und veröffentlichte Manuskripte geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e. V. (BVDA). Copyright für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung.



Von Falken, Welpen und Jagdhörnern

Familientag des Hegerings auf Haus Venne

Mersch • Geduldig sitzt Wüstenbussard „Nike“ auf der Hand seines Falkners und schaut aufmerksam in die Runde. Viel zu sehen und zu lernen gab es beim Familienfest des Hegerings Drensteinfurt/Walstedde am Sonntagnachmittag auf Haus Venne in Mersch.

Großes Interesse zog die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Warendorf auf sich. Geschäftsführer Martin Sievers betreut diese, kreisweit macht er jährlich rund 100 Besuche an Kitas und Schulen. „Ich will vor allen den Kindern unsere heimische Tierwelt nahebringen“, erklärte er seine Motivation. Mehr als 100 Jagdtiere, Sing- und Greifvögel konnten neben Geweihen und Fellen in dem Wagen begutachtet werden.

Andreas Aszyk aus Walstedde stellte derweil verschiedene Jagdhundrasen vor. Zur Freude der Kinder lagen fünf niedliche, drei

Wochen alte Welpen dicht aneinandergeduckelt unter einer Wärmelampe. Direkt daneben konnten man drei flinke Frettchen bestaunen.

Mit dem Wetter hatte der Hegering leider nicht so viel Glück. So war die Zahl der Besucher nicht ganz so groß wie zuvor erhofft. Die Anwesenden ließen sich die gute Laune dennoch nicht verderben. So gaben die Jagdhornbläser gleich mehrere Kostproben ihres Könnens.

Claas Niehues aus Lüdinghausen konnte indes alle Fragen rund um das Thema „Falknerei“ beantworten. Drei Greifvögel hält er zu Hause in einer Volière. „„Nike“ kann mit ihren Krallen sogar den dicken Falknerhandschuh durchdringen“, erklärte Niehues.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Es gab Bratwürstchen und eine Kuchentheke. Für die Kinder war eigens eine Knaxburg aufgebaut worden. • **mew**



Die Jagdhornbläser geben Kostproben ihres Könnens. Foto: mew



Zum „Frühstück mit der CDU“ hatten die Drensteinfurter Christdemokraten am Sonntag in die Alte Post eingeladen. Rund 50 Gäste konnte der Vorsitzende Wilfried Voges dazu begrüßen. Auch der Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker war zu Gast in der Alten Post, wo er von seiner aktuellen Arbeit in Berlin berichten konnte. Eine intensive Diskussion sorgte dafür, dass das „Frühstück“ erst am Mittag beendet wurde.

Foto: pr

1700 Euro für den guten Zweck

Erstes Sponsorenschwimmen der DLRG

Drensteinfurt • Mit insgesamt 132,6 Kilometern erschwommen sich die 59 Wasserratten beim ersten Sponsorenschwimmen der DLRG Drensteinfurt 1700 Euro. Das Geld kommt dem Bundesverband Kinderreuma in Sendenhorst und dem Kinderdorf in Münster-Handorf zu Gute.

Zwischen fünf und 55 Jahren waren die Teilnehmer alt. 40 allerdings waren Kinder, die für den guten Zweck eine Bahn nach der anderen

schwammen. „Die Kinder haben sich teilweise gegenseitig gesponsert“, lobte Organisatorin Julia Wältermann. Das Minimum waren 20 Cent pro 100 Meter. „Das höchste Sponsoren-Entgelt lag bei 3,30 Euro“, so DLRG-Vorsitzende Claudia Dohm.

Neben den zahlreichen Einzelschwimmern hatte sich im Vorfeld auch die SG Sendenhorst als Mannschaft angemeldet, die mit 25 Personen ihre Bahnen zog. „Dafür, dass das Wetter nicht ganz optimal mitgespielt hat, war die Teilnahme recht gut“, resümierte Julia Wältermann am frühen Abend. Interessierte konnten von 10 bis 18 Uhr ins kühle Nass steigen. Und da schwimmen auch hungrig macht, hatten die DLRG-Mitglieder noch ein großes Kuchenbuffet und einen Waffelstand aufgebaut. Auch dieser Erlös war für die beiden sozialen Einrichtungen bestimmt.

„Das Sponsorenschwimmen haben wir in diesem Jahr anstatt der Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Wir sind stark daran interessiert, es zu wiederholen“, so Julia Wältermann. • **nas**



Trotz des schlechten Wetters zogen die DLRGler ihre Bahnen. Foto: nas

Aktionstag im Mühlenmuseum



Die Veranstaltungsreihe zum Drensteinfurter „Jahr der Familie“ startete am Samstag mit den ersten beiden Terminen. Einer davon fand am Rinkeroder Mühlenmuseum statt. Unter dem Motto „Aus Alt wird Kunst“ waren Familien und andere Interessierte in den Skulpturengarten rund um die Mühle eingeladen. Einige Kinder und Erwachsene machten sich mit Eifer daran, bereitstehende Specksteine in Skulpturen zu verwandeln. Vom Sendenhorster Künstler Heinz Christ (l.) wurden sie dabei nicht nur mit Schutzbrillen, sondern vor allem mit Tipps versorgt. Neben Kaffee und Kuchen wurden außerdem geschliffene Steine angeboten, in die bereits ein Loch gebohrt war, um sie als Ketten-Anhänger zu verwenden. Die meisten Besucher begaben sich aber auf einen Rundgang durch den Garten von Dr. Horst und Käte Merten, wo sie auf Zaunpfählen, in den Bäumen oder anderswo immer wieder neue Kunstwerke entdeckten.

Text/Foto: Moritz

Spatenstich im November

Noch nicht alle Anlieger haben ihr Okay zum Radweg entlang der Walstedder Straße gegeben

Walstedde • Anfang November wird der erste Spatenstich für den neuen Bürgerradweg entlang der Walstedder Straße getan. Bereits vor fünf Jahren begann die Planung für das Projekt, etliche Verhandlungen sind geführt worden, nicht alle mit Erfolg.

Am Donnerstagabend fand im Restaurant Quante auf der Walstedder Straße eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, zu der der Verein Radweg Walstedder Straße eingeladen hatte. Mittlerweile ist dieser auf 67 Mitglieder angewachsen. Hermann Tiggemann trat am Donnerstag als erstes Mitglied aus Walstedde bei.

„Der Radweg wird insgesamt eine Länge von vier Kilometern und eine Breite von dreieinhalb Metern haben. Zunächst musste geklärt werden, auf welcher Seite der Weg gebaut werden soll. Dazu wurden alle Anlieger



Zwischen Ahlen und Walstedde soll ein Radweg entstehen. Foto: mew

eingeladen, und es wurde abgestimmt, den Radweg auf der Nordseite zu bauen“, erklärte Vorstandsmitglied Norbert Huesmann. Sämtliche Anwohner sollten einen Bauerlaubnischein unterschreiben, um so ihre Zustimmung zu geben.

Bis auf vier Anwohner gaben alle ihre Unterschrift, somit gibt es eine Zusage für 3,5 Kilometer und die Hoffnung darauf, dass die Anwohner, die für eine Unterschrift noch nicht bereit sind, sich doch noch entschließen, das Projekt möglich zu machen.

Die Kosten für den Radweg belaufen sich auf etwa 430 000 Euro, 150 000 Euro gibt das Land NRW dazu, 37 000 Euro Zuschuss kommt von der Stadt Ahlen, die sich auch bereit erklärt hat, für Kosten und Abwicklung der Grundstückskäufe aufzukommen. Außerdem beteiligte sie sich auch an den Planungen in schwierigen Situationen. Etliche Arbeiten werden in Eigenleistung erfolgen, sodass die genauen Kosten im Moment noch nicht errechnet werden können.

„Wir haben jetzt auch Kon-

takt mit dem Landesbetrieb Straßen NRW aufgenommen. Dieser hat seine Zusage gegeben, das Projekt später zu übernehmen und zu pflegen. Voraussetzung ist aber, dass der Weg asphaltiert wird“, erklärte Huesmann.

Unterstützung

Da die Verhandlungen mit den Anwohnern des ersten Bauabschnitts bis jetzt noch nicht erfolgreich waren, wird der Verein, um das Vorhaben zu realisieren, mit dem dritten Bauabschnitt starten. Er zieht sich von der Straße nach Walstedde bis zum Mallinckrodtweg und hat eine Länge von 1,5 Kilometern.

Um das ganze Projekt zu finanzieren, hofft der Verein auf die Unterstützung durch die Bevölkerung. „Ohne Radweg ist das Befahren der Walstedder Straße mit dem Rad lebensgefährlich“, so Huesmann. Sowohl durch Spenden als auch durch einen Eintritt in den Verein kann die zügige Fertigstellung des Radwegs unterstützt werden. • **mew**



Flohmarkt in Rinkerode

Rinkerode • Erneut findet in Rinkerode ein Garagenflohmarkt statt, und zwar am Sonntag, 22. September. Jeder, der daran teilnehmen möchte, kann noch bis zum 16. September in der Kita St. Pankratius für 5 Euro eine Teilnahmeplakette erwerben. Am Flohmarkt-Tag geht es dann gegen 11 Uhr los. Seine Einnahmen darf jeder Verkäufer behalten, lediglich das Geld für die Plakette wird der Förderverein der Kita für ein kreatives Projekt verwenden.

Sammlung im Oktober

Walstedde • Die Walstedder Kolpingsfamilie macht schon jetzt alle Bürger von Walstedde, Mersch und den Bauerschaften darauf aufmerksam, dass am 12. Oktober wieder eine Schrott- und Altkleidersammlung durchgeführt wird. Durch den Verkauf des Altmaterials werden die Missionsbenediktiner von St. Ottilien bei Aufgaben in Afrika unterstützt.

SPD baut Info-Stand auf

Drensteinfurt • Einen Wahlkampfstand hatte die Drensteinfurter SPD am Samstag am K+K-Markt aufgebaut. Unter anderem wurden ein lokaler „Gegen-Fracking“-Flyer und kleine Geschenke verteilt. Am kommenden Samstag, 14. September, wird der Stand am Rewe zu finden sein, bevor es dann am letzten Samstag vor der Bundestagswahl auch nach Walstedde und Rinkerode geht.

Sprechstunde zu Finanzen

Drensteinfurt • Die nächste Sprechstunde des Finanzamts Beckum findet am kommenden Dienstag, 17. September, in der Stadtverwaltung, Zimmer 47, statt und zwar von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Bei Rückfragen können sich Interessierte an die Service-Nummer des Finanzamts, Tel. (02521) 252218, wenden.

REWE FRENSTER			
Ascheberg - Bultenstr. 22 und Drensteinfurt - Sendenhorster Str. 12			
Jubi-Kracher 2013 Schweinefilet besonders zart, gefroren getaut	100 g		0.69
Tafelspitz Das edle Stück aus der Rinderhülfe, vom deutschen Jungbullen	100 g		0.99
Frische Stielkoteletts ideal zum Braten in der Pfanne	1 kg		3.99
Jubi-Kracher 2013 Wagner Steinofenpizza 300/320 Packung	1 kg = 5.19-5.53	statt 2.49	1.66
Jubi-Kracher 2013 Super Dickmann's 9 = 250 g Packung	100 g = 0.48	statt 1.79	1.19
Jubi-Kracher 2013 Maggi Ravioli 800 g Dose	1 KG = 1.61	statt 1.89	1.11
Jubi-Kracher 2013 Krombacher Pils o. Brinkhoffs No. 1 20x0,5 l / 24x0,33 l, zzgl. Pfand 1 L = 1.00/1.26		statt 11.99	9.99

Obst für Sabine, Obstler für Thomas

Kabarett mit Funke & R  ther in der Wersehalle

Albersloh • Dass man besonders gut gemeinsam etwas auf die Beine stellen kann, bewiesen einmal mehr der Albersloher Heimatverein und die örtliche kfd. Mit der Präsentation des Kabarett „Scharf gemacht“ trafen sie den Nerv des Publikums. Die beiden Kabarettisten Harald Funke und Jochen R  ther betraten die Bühne in der Wersehalle und inspierten neugierig das Publikum. „Ich glaube, die letzten 200 Nichtbekloppten sitzen hier“, resümierte Funke, der sich mit seinem Kollegen anlässlich des Wahlkampfes „mit Anspruch auf Inhaltlosigkeit“ intensiv der Bundesrepublik widmete. „Wen oder was kann man wählen?“, fragten sich die Skeptiker. „Angie, die Pastorentochter, die uns der Himmel schickt? Oder die Piratenpartei: Pornos gucken, kiffen und dafür bezahlt werden?“. Jede Partei bekam ihr Fett weg. Gleichzeitig boten empirische Erkenntnisse interessante Einblicke in das Alltagsleben des Durchschnittsdeutschen. „Die Vornamen Sabine und Thomas kommen in Deutschland

am häufigsten vor“, wusste R  ther. Während Sabine mit 20 Kilogramm mehr Obstkonsum punkten könne, l  ge Thomas mit 311 mehr Gläsern Alkohol vorne. „Das sind doch bestimmt Obstler.“ **  berm  tter** R  ther machte sich auch Sorgen um die Folgen des demographischen Wandels: „Die Albersloher Landjugend wird schon 60.“ Es folgte ein Blick auf die Familienplanung. Mütter seien nicht selten schon mit einem Kind überfordert. Problematisch seien die   berm  tter: „Die stillen erst ab, wenn die Barthaare am Busen jucken.“ Nach einem sehr unterhaltsamen Abend mit gutem Service der kfd-Damen befand Funke: „Ich will hier nie wieder weg. Hier laufen Frauen wie Rotkäppchen mit Körben herum und verteilen Bier.“ Applaus von beiden Seiten machte den Abschied nicht leichter. Als Bonbon gab es noch eine Zugabe der Kabarettisten, bevor sich Sabine auf den Heimweg machte um Obst zu essen und Thomas seinen Obstler genoss. • **hus**



Die Kabarettisten Jochen R  ther (l.) und Harald Funke boten sich einen witzigen Schlagabtausch. Foto: Husmann

Zehn Jahre Pflege mit Herz und Hand

Festtag im St. Josefs-Haus Albersloh

Albersloh • Das St. Josefs-Haus öffnet am Sonntag, 15. September, seine Türen und feiert mit Bewohnern, Angehörigen, Freunden und allen interessierten Alberslohern das zehnjährige Bestehen des neuen St. Josefs-Hauses. Musik, Unterhaltung, Mitmachaktionen und informative Einblicke in die Arbeit des Hauses bilden den Rahmen für das Fest in und vor dem Altenheim. Den Auftakt bildet um 9.30 Uhr der Gemeindegottesdienst mit Pastor em. Fritz Hesselmann sowie dem Kolping-Blasorchester. Die Messe findet auf dem Platanenplatz statt, bei schlechtem Wetter im Festzelt. Direkt im Anschluss beginnt das umfangreiche Programm.

Mitarbeiter des St. Josefs-Hauses stellen ihre Arbeit vor, ebenso der Förderverein und Ehrenamtliche. Das Pflegenetzwerk Sendenhorst zeigt die gesamte Bandbreite der Angebote für Senioren. Eine Fotoausstellung gibt emotionale Einblicke in das Leben im St. Josefs-Haus. Lichtbilder dokumentieren die Zeit von Abriss und Neubau des Hauses. Ein Quiz und verschiedene Stationen laden zum Mitmachen ein. Den ganzen Tag über gibt es volles Programm mit Musik, Volkstanz, Shantychor und Bauchtanzgruppe. Außerdem ist für gute Bewirtung an Imbissst  nden und Kuchenbuffet gesorgt. Um 16 Uhr endet das Fest mit einem großen Luftballonstart.



Mit dem vierten und letzten Rad- ausflug in diesem Jahr besuchten 23 Mitglieder der M  nnersodalit  t Albersloh das Museum im Goldschmiedehaus Ahlen. Museumsleiter Werner Fischer fesselte seine Zuhörer mit einer F  lle von Informationen zu den etwa 200 interreligiösen Kostbarkeiten der Ausstellung. Nach der Führung gab es eine Pause im gegenüberliegenden Café, bevor die Heimfahrt angetreten wurde. Insgesamt 45 Kilometer wurden an diesem Nachmittag bewältigt. Zum gemütlichen Ausklang kehrten die Sodalen noch im Gasthof Zur Post ein. Text/Foto: Genz

Neue Küche als Mittelpunkt

Albersloher Kita Biberburg lädt am Sonntag zur feierlichen Kochsession ein



In der neuen „Biberk  che“ treffen sich einige Kinder mit Hausmeister Johannes Terite, Irmela Höfener, Ulla Brinkschulte und Elisabeth Seebr  cker (v.r.) zur K  cheninspektion. Foto: Husmann

Albersloh • Sie ist nicht nur zweckmäßig, sondern auch noch schön. Die neue Küche in der Kita Biberburg stößt bei allen auf großen Anklang. Besonders bei den Kindern, die den K  chen beim Zubereiten der frischen Zutaten über die Schulter schauen und oft auch helfen dürfen. Und weil die Kinder zudem in der Küche essen, ist sie ein zentraler und wichtiger Raum in der Kita. „Mittlerweile werden in unserer Küche 50 Essen pro Tag zubereitet“, erklären die Kita-Leiterinnen Ulla Brink-

schulte und Irmela Höfener, die sich über die große Beliebtheit der „Biberk  che“ freuen. „Wir legen großen Wert auf die Verarbeitung von frischen und regionalen Bio-Lebensmitteln“, erklärt Höfener. Dabei werde selbstverständlich auf individuelle Bedürfnisse bei Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten geachtet. Auf die Frage, welches Gericht bei den kleinen Genie  ern besonders beliebt ist, sind sich die Kita-Leiterinnen einig: „Die Biberkartoffeln.“ Auch Elisabeth Seebr  cker, die als Köchin für die leckeren Gerichte verantwortlich

ist, freut sich über die neue Küche, in der viele praktische Details und Geräte wie ein Konvektomat die schonende und gesunde Zubereitung erleichtern. „Es macht wirklich Spaß in dieser Küche zu kochen“, sagt sie. Der Hausmeister der Biberburg, Johannes Terite, ist froh, dass die Küche rechtzeitig fertig geworden ist. „Johannes hat die meiste Zeit der Sommerferien in der Biberburg verbracht“, lobt Irmela Höfener den Mann, der die Bauleitung übernahm. Nun soll die neue „Biber-

k  che“ feierlich mit einer K  chensession eingeweiht werden. Am Sonntag, 15. September, um 11 Uhr, lädt die Biberburg alle Interessierten zu dem Fest ein, das die Besucher mit Live-Musik, Geschichten und einer amerikanischen Versteigerung unterhalten möchte. Versteigert werden ein Rundflug über Albersloh, eine Skulptur, ein Friseurbesuch, eine Reitstunde, ein handsigniertes Kinderbuch und viele weitere Dinge. Und natürlich werden leckere Häppchen und Getränke aus der „Biberk  che“ angeboten. • **hus**

Lösungen entwickeln

Dialog zur Windkraft

Sendenhorst • Den Fragen besorgter, aber auch interessierter Sendenhorster zum Thema „Windenergie“ stellte sich am vergangenen Donnerstagabend die Grüne Landtagsabgeordnete Wibke Brems. Anlässlich des Bürgerentscheids in Sendenhorst am 22. September hatte der Kreisverband der Bündnisgrünen ins Gasthaus Waldmutter eingeladen. Unter dem Titel „Windparks und ihr Mehrwert für die Gemeinde“ war es das Ziel der Veranstaltung, „die Ängste der Bürger ernst zu nehmen und Lösungsansätze zu entwickeln“, äußerte sich Kreissprecher Alexander Ringbeck vorab. Kreissprecherin Raphaela Bl  mer hieß neben Brems auch Vertreter der BI Pro Landschaft und Vertreter der Investorengruppe Bürgerwindpark Weißer Berg willkommen. Gut 40 Zuhörer verfolgten den Dialog. In einem informativen Vortrag legte die Energieexpertin Wibke Brems die Fakten der Energienutzung und -herstellung dar, bevor sich eine lebhafte Diskussion entwickelte, in der viele Argumente mit ganz konkretem lokalen Bezug genannt wurden.

Junge Menschen begeistern

Landjugend Albersloh feierte 60-jähriges Bestehen mit vielen Gästen

Albersloh • Seit 60 Jahren gibt es die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) St. Ludgerus. Ihr Fleiß und Ideenreichtum tragen seitdem auf vielfältige Weise zur Entwicklung des Dorfes bei. Die Feierlichkeiten begannen am Samstagnachmittag mit einem Festgottesdienst in der Ludgerus-Kirche. Das Kolping-Blasorchester sorgte für die einfühlsame musikalische Begleitung. Anschließend wurde ein Kranz am Friedhof niedergelegt. Am frühen Abend ging es in der Wersehalle weiter. Dort waren die Wände sehr anschaulich mit Dokumenten über die Aktivitäten der Landjugend geschmückt.

Fröhlicher Abend

Vorstand und Festausschuss ließen nichts unversucht, den Besuchern einen fröhlichen Abend zu beschern. Vorsitzender Tobias Budde begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Berthold Streffing, den ehemaligen Ortspr  ses Pater Matthäus, den aktuellen Präses Pater Babu, die KLJB-Vertreter des Bezirks Ahlen und benachbarter Orte, Vertreter befreundeter Albersloher Vereine, ehemalige KL-



Die Vorstandsmitglieder (v.l.) Dominik Hoenhorst, Andr   Nie  e, Tobias Budde und Moderator Ralf Borgmann hatten während der Feier viel zu tun. Foto: gez

JB-Mitglieder und vor allem die Sponsoren, ohne die eine solches Fest nicht möglich sei, erklärte Budde. Der Bürgermeister führte den Reigen der Gratulanten an. Es gelinge der KLJB immer wieder, junge Menschen zu begeistern. Und weil die Aktionen der Landjugend immer auch zum Wohl der Gemeinde beitragen, wolle er den Dank der Stadt mit einem Geschenk ausdrücken. Da die KLJB heimische Biersorten besonders gut kenne,

  bergebe er deshalb einen entsprechenden Gutschein. Willi Lohmann als eines der Gründungsmitglieder berichtete von den Anfängen der KLJB in den 1950er Jahren, auf das Besinnen auf christliche Werte oder den Umbruch in der Landwirtschaft hin zu Mechanisierung und Leistungssteigerung. Lohmann betonte, er hoffe, dass auch zukünftige Generationen Mitglied in einer christlich geprägten Landjugend sein werden. • **gez**



Yogakursus ab Oktober

Albersloh • Einen Yoga-Schnupperkursus will die kfd St. Ludgerus ab Oktober in Kooperation mit Heilpraktikerin Sylvia Bulik anbieten. Der Kursus besteht aus acht Einheiten, findet ab dem 1. Oktober dienstags um 18.15 Uhr in der Turnhalle statt und kostet 80 Euro. kfd-Mitglieder zahlen nur 70 Euro. Anmeldung bis zum 27. September bei Susanne Bakenecker, Tel. (02535) 1223, oder Sylvia Bulik, Tel. 959152.

kfd sucht noch Helfer

Albersloh • Am 22. September ist nicht nur die Bundestagwahl, es findet auch das Pfarrfest der Gemeinde St. Martinus und Ludgerus auf der Wiemhove in Albersloh statt. Dazu organisiert die örtliche kfd eine Cafeteria im Ludgerushaus. Das Orga-Team sucht dafür noch Helfer. Kuchenspenden lehnt die kfd ebenfalls nicht ab. Auskunft erteilt Gisela Fischer, Tel. (02535) 8451.

Foto-Abend zur Dresden-Fahrt

Sendenhorst • Die kfd St. Martin lädt alle Teilnehmerinnen der Dresden-Fahrt am Montag, 30. September, zu einem Foto-Abend ein. Das Treffen findet ab 19 Uhr im Restaurant Esszimmer statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. An diesem Abend liegen auch die bestellten Foto-CDs bereit. Auskunft erteilt Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309.

Radtour nach Wolbeck

Sendenhorst • Zu ihrer nächsten Radtour lädt die Kolpingsfamilie am Donnerstag, 19. September, ein. Start ist um 14 Uhr an der Pumpe. Es werden etwa 30 Kilometer geradelt. Geplant sind eine Kaffeepause und eine Fahrradf  hrung im Wolbecker Tiergarten. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Für Firmlinge und Katecheten

Sendenhorst • Alle Firmlinge und Katecheten treffen sich am Samstag, 14. September, um 10 Uhr im Garten vom Alten Pastorat, Kirchstra   11, um dort einen gemeinsamen Tag zu erleben.

Kirsten M  llers regiert die Sendenhorster Narren

Schützenfest der KG „Schön wär’s“

Sendenhorst • Neue Königin der Karnevalsgesellschaft „Schön wär’s“ ist Kirsten M  llers. Mit dem 576. Schuss bezwang sie den Vogel und trat damit die Nachfolge von Christine Seiling an. Die KG hat somit im dritten Jahr in Folge eine Sch  tzenk  nigin. Als Prinzbemahl steht M  llers Michael Wessel bei. Mit Fahrrädern hatten sich die Karnevalisten am Mittag beim alten Prinzbemahl Diethelm Heimeier getroffen, um sich dann gemeinsam auf den Weg zum Hof Pohlkamp zu machen. Petrus meinte es auch in diesem Jahr wieder gut mit den Narren. So kamen sie trocken am liebevoll geschmückten Festplatz an. Dann begann das Vogelschie  en. Die Insignien fielen zügig: Mit dem 25. Schuss schoss Rainer Brockmann den Apfel, mit dem 30. Schuss Sabrina Pohlkamp die Krone ab. Das Zepter fiel mit dem 136. Schuss durch Stefanie Brockmann. Dann begann das Ringen mit dem von Heinz Schemmelmann erbauten Vogel, der sich hartnäckig auf der Stange hielt. Das neue Königspaar wurde gebührend gefeiert. In fröhlicher Runde bei Würstchen und Bier ließen die Narren den Abend ausklingen. • **vol**

men sie trocken am liebevoll geschmückten Festplatz an. Dann begann das Vogelschie  en. Die Insignien fielen zügig: Mit dem 25. Schuss schoss Rainer Brockmann den Apfel, mit dem 30. Schuss Sabrina Pohlkamp die Krone ab. Das Zepter fiel mit dem 136. Schuss durch Stefanie Brockmann. Dann begann das Ringen mit dem von Heinz Schemmelmann erbauten Vogel, der sich hartnäckig auf der Stange hielt. Das neue Königspaar wurde gebührend gefeiert. In fröhlicher Runde bei Würstchen und Bier ließen die Narren den Abend ausklingen. • **vol**



Die KG „Schön wär’s“ feierte ihr Schützenfest auf dem Hof Pohlkamp. Foto: vol

Drachenboote und Elternunterhalt

Veranstaltungen des Familienzentrums

Herbern • Das neue Halbjahr hat begonnen – auch beim Familienzentrum (FZ) Herbern. Bei zwei kostenlosen Angeboten im September hat das FZ noch Plätze frei.

„Wir gehen auf Drachenboot-Tour“ heißt es am Samstag, 14. September, um 10 Uhr auf dem Datteln-Hamm-Kanal bei Rünthe. Drachenboote heißen besonders lange, oft



farbenprächtige Paddelboote, in denen sich mindestens zehn Erwachsene in die Riemer legen müssen, um das Boot voran zu bewegen. Dabei geht es nicht um die besonders schnelle Fahrt, sondern um den gemeinsamen Spaß. Angesprochen sind Familien mit Kindern, die schon sicher schwimmen können. Anmeldungen sind bis heute möglich.

Am Mittwoch, 18. September, lädt das Familienzentrum zum Infoabend „Elternunterhalt“ ein. Wenn die Eltern alt werden und Pflege nötig ist, dann werden oft die Kinder zur Kasse gebeten. Wie groß dabei die finanzielle Belastung wird, hängt von vielen Faktoren ab, die Fachfrau Ingeborg Heinze ab 19 Uhr im Pfarrheim St. Benedikt erläutert. Sie erklärt außerdem, welches „Schonvermögen“ der Staat nicht antasten kann. Anmeldungen zu dieser Veranstaltung sind bis Freitag, 13. September, möglich.

Die Teilnahme an diesen beiden Veranstaltungen ist kostenlos. Anmeldungen sind unter Tel. (02599) 740991 oder per Mail an anmeldung@familienzentrum-herbern.de möglich. Weitere Infos gibt es auch online.

www.familienzentrum-herbern.de



Zum fünften Mal machten die „Ochsen aus dem Westen“ das Rennen beim Ascheberger Tauziehen.

Foto: Nitsche



Ökumenisches Gemeindefest

Herbern • Katholische und evangelische Kirche feiern am Sonntag, 15. September, wieder ein gemeinsames Gemeindefest an der Auferstehungskirche und im Jochen-Klepper-Haus. Beginn ist um 10 Uhr mit einem ökumenischen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Benedikt. Anschließend wartet wieder eine Menge Spiel und Spaß für Jung und Alt. Außerdem ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt, und auch die musikalische Unterhaltung wird nicht zu kurz kommen. Die für diesen Tag vorgesehene Kinderkirche in St. Benedikt entfällt.

Jugenddisco mit Preisen

Herbern • Es ist wieder soweit: Die Jugenddisco „JUDI“ findet am Freitag, 20. September, von 19 bis 22 Uhr im Jochen-Klepper-Haus an der Ostlandstraße (hinter der Kirche) statt. Die für Jugendliche zwischen zehn und 15 Jahren gedachte Disco wird von der Evangelischen Kirchengemeinde veranstaltet. Es warten wieder viele Spiele und tolle Preise! Selbstverständlich findet auch der beliebte „Flirt-Alarm“ statt. Der Eintritt kostet 1,50 Euro. Softdrinks und Brezel können vor Ort gekauft werden.

Termine der kfd Herbern

Herbern • Die kfd Herbern teilt zwei Termine mit. Zur Gemeinschaftsmesse lädt sie alle Frauen am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr in die Benedikt-Kirche ein. Die Zeitschriften „Frau und Mutter“ liegen ab 18.30 Uhr zur Abholung im Pfarrheim bereit. Der Spienachmittag der kfd findet am Mittwoch, 18. September, um 15 Uhr im Pfarrheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder, die gerne spielen, eingeladen. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Sitzung des Bauausschusses

Ascheberg • Zur nächsten Sitzung kommt der Bauausschuss am Donnerstag, 19. September, um 18 Uhr im Bürgerforum zusammen. Es geht unter anderem um Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz der Ascheberger Kläranlage sowie Straßenunterhaltungsarbeiten.

Infos für neue Messdiener

Ascheberg • Alle Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde St. Lambertus, die gerne Messdiener werden möchten, sind zu einer Informationsstunde am Donnerstag, 12. September, um 16 Uhr in die Kirche eingeladen.

Plattdeutsch für Kinder

Herbern • Der Plattdeutsch-Kursus für Kinder mit Mathilde Forsthövel und Christel Homann startet am Montag, 16. September, im Pfarrheim. Er findet dort von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Infos: Tel. (02599) 740810.

„Büffel“ wieder ohne Chance

Die „Ochsen aus dem Westen“ und die „Bergziegen“ gewannen das siebte Tauziehen

Ascheberg • Einige setzten auf eine ganz spezielle Taktik, andere wählten den Weg über das Maskottchen, während die „Ascheberger Büffel“ ein festes Vorhaben im Visier hatten. „Die Ochsen aus dem Westen“ vom Thron schubsen“, verriet „Büffel“ Christian Fohrmann.

Genau darauf haben die „Büffel“ hingearbeitet – mit einem eisernen Trainingsplan und dem alles beherrschenden Gedanken im Kopf: den Sieg beim siebten Tauziehen einzufahren.

Sie gab alles, die Truppe um Christian Fohrmann und Rafael „Raffi“ Kamlage. Und trotzdem, am Ende platzte der große Traum: Die „Büffel“ hatten keine Chance gegen die „Ochsen“. Eine Minute dauerte das Kräfteressen, mit dem sich die „Ochsen“ zum fünften Mal den Pokal sicherten. Für die „Büffel“, die übrigens eigens für diesen Wettbewerb einen Tauziehverein gegründet haben, blieb in ihrem vierten Jahr der Teilnahme Platz zwei.

Insgesamt zehn Herren- und vier Damenmannschaf-

ten gingen an den Start bei dem vom Reitverein St. Hubertus und den Bürgerschützen Ascheberg organisierten Wettbewerb. Ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Start des Spektakels vor sieben Jahren, als noch 30 Herren- und acht Damenmannschaften um den Titel kämpften. Eine Erklärung hatten die Organisatoren dafür jedoch nicht parat.

Muskelspiel

Der überaus guten Stimmung tat das aber keinen Ab-

bruch, denn die Zuschauer bekamen richtig was geboten. Die Teilnehmer ließen ihre Muskeln spielen, die Fans liefen beim Anfeuern zur Höchstform auf – Spannung pur schon in den Vorrunden. Die „Bergziegen“ verteidigten bei den Damen ihren Titel – manchmal „auch mit der richtigen Taktik, indem man die Gegner warten lässt“, stellte Sascha Horstkötter fest, der ein gelungenes Debüt als Moderator gab und die großen Fußstapfen von Martin „Kerni“ Kehrenberg gut ausfüllte. • **ben**

Zum letzten Mal standen die „Oparolis“ beim Sommerfest am Siepen gemeinsam auf der Bühne. Foto: ben



Die letzte große Sause

„Oparolis“ gaben ihr Abschiedskonzert beim SVH-Sommerfest

Herbern • Selbst ein Abschied mutiert zu einer großen Sause, wenn die „Oparolis“ auf der Bühne Gas geben. So war es nicht verwunderlich, dass selbst beim eigenen Abschiedskonzert ausgelassen gefeiert wurde. „Wahnsinn!“, brachte es eine Besucherin auf den Punkt und ließ sich einfach mitreißen von der ungewöhnlichen

Atmosphäre, die am Sonntag das Sommerfest des SV Herbern am Siepen dominierte. Hierher hatten Ulli Nölkenbockhoff, Robert Temmann und Reinhard Feldmann – die drei Gründungsmitglieder der „Oparolis“ – sowie ihre Mitstreiter zum letzten Auftritt eingeladen. Sie servierten eine eindrucksvolle Darbietung, die

Entertainment und Musik auf höchstem Niveau vereinte und die kaum jemanden auf seinem Platz hielt. Das Repertoire der Band war mehr als breit gefächert – immerhin standen hier 35 Jahre Musikgeschichte auf der Bühne. Freunde und Vereine nahmen Abschied von der Herberner Kultband, die nun Geschichte ist. • **ben**

Spannende Kletterpartie



Ministerin kommt

Zum Schulfest

Ascheberg • Ein besonderer Tag erwartet alle am Samstag, 21. September, von 11 bis 14 Uhr im Schulzentrum Ascheberg. Dann findet erstmals ein gemeinsames Schulfest statt, bei dem sich alle gemeindlichen Schulen in Form von unterschiedlichen Angeboten präsentieren (DZ berichtete).

An diesem Tag soll auch der neu gestaltete Schulhof am Bahnhofsweg feierlich eröffnet werden. Dies wird Bürgermeister Dr. Bert Risthaus gemeinsam mit NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann tun, die sich als besonders prominenter Gast für diesen Termin angekündigt hat.

Beim Schulfest gibt es außerdem viel Musik, Tanz und Theater, es kann gespielt und gebastelt werden. Die neue Boulderwand lädt zum Klettern ein, die einzelnen Schulen stellen unterschiedliche Projekte vor. Mit Essens- und Getränkeständen wird ebenfalls für das Wohl der Besucher gesorgt. Und außerdem findet auf dem Schulgelände ein Kubb-Turnier statt. Ein Besuch beim ersten gemeinsamen Schulfest lohnt sich auf jeden Fall. • **ne**

Zum Kletterwald nach Ibbenbüren ging es in diesem Jahr während des Sommerferienprogramms der Offenen Jugendarbeit Ascheberg (OJA). Zu Beginn gab es für die Kinder eine professionelle Einweisung durch das Personal, damit sich auch alle unbeschadet ihren Weg durch den Kletterwald bahnen konnten. Hier befanden sich insgesamt neun verschiedene Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Mit viel Begeisterung stürzten sich die Teilnehmer auf die Aufgaben. Trotz des eher schlechten Wetters war eine sichere – wenn auch etwas feuchte – Klettertour möglich. Foto: pr



Auf dem neuen Barfußpfad der Fachklinik Release können jetzt Tasteindrücke gemeldet werden. Foto: pr

Barfußpfad ist eröffnet

Von Patienten der Klinik Release angelegt

Herbern • Ein Barfußpfad – nicht nur – für die Patienten der Fachklinik Release ist jetzt eröffnet. Der Pfad wurde von Arbeitstherapeut Stephan Steigerwald geplant, durch Patienten selbst angelegt und kürzlich von Chefarzt Dr. Andreas Rhode sowie Verwaltungsleiter Dennis Schinner eingeweiht.

Dr. Rhode betonte dabei: „Durch den Barfußpfad soll die Sinneswahrnehmung der Patienten geschult werden. Unter Drogenkonsum und Substitution leiden die Sinneswahrnehmungen auf unterschiedlichen Ebenen. Durch das bewusste Wahrnehmen von Gefühlen können diese verlorengegan-

genen Fähigkeiten wieder erlernt werden.“ Der Pfad wird in das bestehende Therapiekonzept der Fachklinik Release integriert. In Therapiestunden und der Freizeit können die Patienten den Pfad nutzen. Mit unterschiedlichen Materialien wie Kies, Sand, Holzbohlen und Rindenmulch werden dort verschiedene Sinneswahrnehmungen von spitz und stumpf bis locker und fest angesprochen. Der Pfad eignet sich auch, um das Koordinationsvermögen zu schulen.

Interessierte Herberaner können den zehn Meter langen Pfad gerne testen. Sie sollten sich vorher in der Fachklinik Release melden.



Erlös gespendet: Die kfd St. Lambertus dankt sich noch einmal bei allen Frauen und der Bäckerei Lünigmeier, die am Kirmessonntag und -montag viele leckere Torten, Kuchen und Kaffee gespendet haben. Der Erlös dieses Domcafés wurde wieder für einen guten Zweck gespendet. Doris Vogelsang überreichte kürzlich einen Teil an Father „Hygi“ für ein Kindergartenprojekt in Nigeria. Und Pfarrer Carsten W. Franken (Bild) erhielt nun von Elisabeth Dornhege Geld für die Renovierung des Hochaltars der Pfarrkirche in Ascheberg. Foto: pr

Fortunas Altherren verpassen Finale

Pott’s-Cup: Niederlage bei Westfalia Vorhelm

Walstedde • Die Alten Herren der Fortuna konnten es der ersten Mannschaft nicht nachmachen und verpassten das Endspiel des Fußball-Kreispokals. Im Halbfinale des Pott's-Cups war nach der 0:3-Niederlage bei Westfalia Vorhelm Endstation.

Bereits nach neun Minuten sprach der Schiedsrichter den Gastgeber einen Elfmeter zu. „Weder wir noch die Spieler aus Vorhelm wussten, was er gepiffen hat“, sagte Walsteddes Kapitän Thomas Tiggemann nach dem Spiel. Den Elfmeter nutzten die Vorhelmer zur Führung. In Halbzeit eins gestalteten die Fortunen das Spiel noch offen. Nach dem Seitenwechsel wurde Vorhelm stärker und erspielten sich etliche Chancen, die Walsteddes überragender Torhüter Willi Günnewig zunichtemachte. In der 68. und 71. Minute machten die Platzherren aber alles klar und erhöhten auf 3:0. „Wir haben verdient verloren“, resümierte Martin Tiggemann, Spielertrainer der Altherren, und ergänzte: „Wir sind stolz darauf, bis ins Halbfinale vorgerückt zu sein.“

Die nächste Partie bestreitet das Altherren-Team an diesem Mittwoch (19 Uhr) in Walstedde gegen die Ahlener SG. Am Samstag, 21. September, steht das Spiel um Platz drei im Pott's-Cup in Oelde an. Gegner ist die SG Sendenhorst. Der Titelverteidiger verlor im Halbfinale 5:6 nach Elfmeterschießen bei der SpVg Oelde.

für den Gegner aufliefen. „Ich muss meine Spieler nicht sonderlich motivieren“, so Möllers, der die Vorteile klar bei Herbern sieht. „Wir haben zwar sportlich einen weiten Schritt nach vorne gemacht, aber Herbern ist uns 20 Jahre voraus.“ Beim TuS fehlt Florian Rüller. Dafür sind Thomas Daldrop und Hendrik Heubrock wieder dabei. Herberns Christian Bentrup prognostiziert eine spannende Partie: „Ascheberg wird uns das Leben schwer machen.“ Er muss auf Sebastian Schütte (Innenbandzerrung) verzichten. Nils Venneker könnte wieder dabei sein. • **war**

Kreispokal, Achtfinale: TuS Ascheberg – SV Herbern (Donnerstag, 19 Uhr). Das Gemeindederby zwischen den Fußballern des TuS und des SVH ist ein Duell alter Bekannter. Aschebergs Trainer Holger Möllers verbindet viel mit dem SV Herbern. 20 Jahre war er für die Blau-Gelben tätig. Zudem kommt es zum Bruder-Duell zwischen Vincent (TuS) und Eric Sabe (SVH) und zum Aufeinandertreffen zwischen dem in Ascheberg wohnenden Daniel von der Ley und seinen Kegelclub-Kollegen auf TuS-Seite. In beiden Lagern spielen Akteure, die schon



C-Jugend startet mit viel Rückenwind

Die C-Jugend-Fußballer von Fortuna Walstedde freuen sich über neue Polo-Shirts, die eine Firma aus Ahlen gesponsert hat. Außerdem wurden die Spieler mit neuen Trikots samt Hose und Stutzen ausgestattet. Mit viel Rückenwind aus der Vorbereitung starten die Fortunen in die neue Saison. Die Minikicker waren in Torlaune und gewannen beim TuS Uentrop mit 19:0. Leander Gödde schaffte an seinem Geburtstag einen Hattrick und schoss insgesamt neun Tore. Die anderen Treffer erzielten Tim Oberwald (4), Leonard Vogelsberg (3), Quentin Biermann (2) und Mattis Sosnowski. Im ersten Meisterschaftsspiel kassierte die neu gegründete C-Mädchen-Mannschaft eine 1:2-Niederlage gegen den SuS Enniger. Janina Gerkamp gelang der Anschlussstreffer. Einen verdienten 3:2-Sieg im Kreispokal gegen Vorwärts Ahlen schafften die A-Junioren. Marvin Falk, Ozan Ali Berber und Michael Minor trafen zum 3:0-Pausenstand.

Foto: pr

Derby im Pokal ist auch Duell der Sabe-Brüder

Kreispokal, Achtfinale: TuS Ascheberg – SV Herbern (Donnerstag, 19 Uhr). Das Gemeindederby zwischen den Fußballern des TuS und des SVH ist ein Duell alter Bekannter. Aschebergs Trainer Holger Möllers verbindet viel mit dem SV Herbern. 20 Jahre war er für die Blau-Gelben tätig. Zudem kommt es zum Bruder-Duell zwischen Vincent (TuS) und Eric Sabe (SVH) und zum Aufeinandertreffen zwischen dem in Ascheberg wohnenden Daniel von der Ley und seinen Kegelclub-Kollegen auf TuS-Seite. In beiden Lagern spielen Akteure, die schon

SG will Dreier nachlegen

Englische Woche für die Kreisliga-Fußballer: GWA und SVD-Reserve weiter im Gleichschritt ?

Kreisliga A2: SC Münster 08 II – SG Sendenhorst (Donnerstag, 19 Uhr). Die Kreisliga-Fußballer befinden sich in der zweiten englischen Woche nacheinander. Nach dem ersten Saisonsieg wollen die Sendenhorster morgen den zweiten Dreier nachlegen. Der Gegner und Gastgeber wartet noch auf den ersten Erfolg. Nach Niederlagen gegen Wolbeck und in Telgte gab es für die Reserve von Nullacht zuletzt immerhin ein 3:3 in Ostbevern. Die SG hofft, dass sich die Personalsituation etwas entspannt.

Kreisliga B3: FC Greffen – DJK GW Albersloh (heute, 19 Uhr). „Wir dürfen Greffen nicht unterschätzen“, sagt GWA-Coach Michael Wester und warnt vor einer „starken Heimtruppe“. Der FCG werde versuchen, die Albersloher durch Kampf aus dem Rhythmus zu bringen. Wester erwartet viel Laufbereitschaft seiner Jungs. „Mit 70, 80 Prozent geht es nicht.“ Christopher Thale ist wieder dabei, Tomasz Nahajowski berufsbedingt wohl nicht. Die Greffener starteten mit einem Remis und einer Niederlage und siegten zuletzt knapp

mit 2:1 beim SC Füchtorf II.

Kreisliga B3: SV Drensteinfurt II – SC Füchtorf II (heute, 19 Uhr). Mit einem Heimsieg gegen die Füchtorfer, die mit einem Sieg und zwei Niederlagen starteten, will die zweite Mannschaft des SVD ihre makellose Bilanz aufrechterhalten. Maurice Mathiak fehlt, dafür ist Tim Wiebusch wieder dabei.

Kreisliga B3: TSV Handorf II – SG Sendenhorst II (heute, 19 Uhr). Hubert Terbeck vertritt Trainer Klaus Linnemann, der arbeiten muss.

Außerdem fehlen Henning Brandherm und Viktor Erhardt berufsbedingt sowie Martin Zimon. Für Erhardt steht Steven Klemm zwischen den Pfosten. Außerdem sind Marcel Ohlen, Christian Jugel und Christopher Thorwesten wieder dabei. „Handorf ist Favorit“, sagt Linnemann und wäre schon mit einem Punkt zufrieden. • **mak**

.....

Kreisliga C3 MS/WAF: SG Sendenhorst III – SV Ems Westbevern II (heute, 19 Uhr); SG Telgte III – SV Rinkerode II (heute, 19 Uhr); SV BW Beelen II – DJK GW Albersloh II (heute, 19.30 Uhr)

FUSSBALL KOMPAKT

Landesliga 4: TuS Haltern – SV Herbern: 2:1.

Im vierten Spiel gab es den ersten Rückschlag für den Westfalenliga-Absteiger aus Herbern, der die Tabellenführung an Heiden abgeben musste. Beide Teams boten laut SVH-Trainer Christian Bentrup eine schwache Partie. „Wir wirkten matt und müde, haben den Pokalfight gegen Sprockhövel nicht aus den Knochen bekommen“, so Bentrup, der in Halbzeit eins keine Chance seines Teams und nur zwei nennenswerte Szenen der Halterner sah. „Nach dem Wechsel ging das Geplänkel weiter, bis Bentrup taktisch umstellte. Knackpunkt des Spiels war die Szene nach einem Foul von Halterns Sebastian König an Tim Bröer. Als König bei der anschließenden Rudelbildung auch noch Dennis Kaminski zu Boden stieß, hatte der Schiedsrichter schon die Rote Karte parat. Dennis Hölscher ließ sich zu einem Schubs hinreißen und flog auch vom Platz. „Danach haben wir die Ordnung verloren“, sah Bentrup das späte 1:0 (77.) und 2:0 (84.). Damian Manka verkürzte (89.). „Der Sieg für Haltern war verdient, aber vermeidbar.“ • **war**

SVH: Freitag, Brockmeier, Tüns, Bruland, Bröer, Lünemann, Kaminski, Manka, Sabe, Farchmin, von der Ley (eingewechselt: Hölscher, Schütte, Krüger)

Bezirksliga 7: SuS Bad Westernkotten – SV Drensteinfurt: 1:1. Beim Landesliga-Absteiger in Erwitte, der mit der Maximalausbeute von neun Punkten gestartet war, überraschte der SVD und holte einen Punkt. „Hätte mir das einer vor dem Spiel angeboten, hätte ich angenommen“, sagte Trainer Ivo Kolobaric. „So tut es ein bisschen weh.“ Denn die Drensteinfurter führten bis zur Schlussphase. Seine Mannschaft habe es verpasst, ein zweites Tor nachzulegen. „Wir mussten das 2:0 machen. Wir hatten noch drei, vier gute Chancen“, so Kolobaric. Zufrieden war er vor allem mit der Leistung in der Defensive. „Wir haben deutlich sicherer gestanden.“ Aber Bad Westernkotten sei

SV Herbern „matt und müde“

SVD überrascht / Füchtling rettet TuS einen Punkt / SVR leistet sich zu viele Fehler / SG siegt klar



5:3 siegten die Fußball-Frauen des TuS Ascheberg im ersten Heimspiel nach 34-jähriger Pause gegen Lüttgendortmund III. Die Gäste waren nur mit zehn Spielerinnen angereist. Sonja Rummler, Sabrina Engbers, Julia Rummler und Katharina Löhrke (2) trafen vor 70 Zuschauern für die Mannschaft von Manfred Trahe und Karsten Olbrich. Heute (19.45 Uhr) empfangen die Damen in der ersten Pokalrunde Bezirksligist BV Brambauer-Lünen. Foto: pr

bauen.“ Denn die Partie sei wesentlich enger verlaufen als es das Ergebnis aussagt. „Da war mehr drin“, so Kleine-Wilke.

In der ersten Halbzeit hatte der SVR sogar die besseren Chancen, konnte seine Ladehemmung aber nicht ablegen. Aus einem individuellen Fehler der Platzherren in der Vorwärtsbewegung resultierte das 0:1 (39.). Auch dem 0:2 (50.) ging ein Missgeschick der Rinkeroder voraus. „Fehler werden in der Liga direkt bestraft“, sagte Coach Kleine-Wilke. „Und dann rennst du hinterher.“ Kapitän Andreas Watermann verkürzte zwar auf 1:2 (60.), doch weitere „Unachtsamkeiten“ des SVR in der 75. und 84. Minute führten zur Entscheidung. • **mak**

SVR: Lüke, Doan, Ruß, Watermann, Vieira Carreira, Grünhagel, Schlichtemeier, Hohenhorst, Pulkowski, Henze, Stückmann (eingewechselt: Homann, Wiewer)

Tage von der Seele geschossen. „Es war der richtige Gegner zur richtigen Zeit“, sagte Co-Trainer Rafael Fleischer, der den urlaubenden Coach Matthias Greifenberg an der Linie vertrat. Maik Erdmann hatte die Sendenhorster in Führung gebracht, Sebastian Roskosch erhöhte noch vor der Pause auf 2:0 (31.). Nach dem Wiederanpfiff legten Sebastian Stellmach (55.), erneut Roskosch (73.) und Philipp Haske (85.) drei Treffer nach. Weitere aussichtsreiche Möglichkeiten ließ die SG gegen schwache Gäste liegen. „Wir hatten nicht erwartet, Schwarz Weiss gleich fünf Stück einzuschicken“, sagte Spielführer Matthias Langohr. „Aber umso besser. Das war wichtig für uns, nachdem wir gegen Everswinkel spät den Ausgleich bekommen haben.“ • **mak**

SG: Jugel, Breiler, Seb. Stellmach, Erdmann, Mey, Hamidovic, Langohr, A. Erhardt, Haske, Roskosch, Bongert (eingewechselt: Wolke, Rahim)

Traumtor von Wender

Kreisliga A Beckum: TuS Wadersloh – Fortuna

(eingewechselt: P. Horstmann, Bonse, T. Nahajowski)

Kreisliga B3: VfL Wolbeck II – SV Drensteinfurt II: 2:4. Der Traumstart der SVD-Reserve ist perfekt. Beim dritten Sieg im dritten Spiel gelang Björn Philipper ein Doppelpack. Außerdem trafen Jonas Rüsken. Marcus Hunsteger erzwang mit einer scharfen Flanke ein Eigentor der Wolbecker. Trainer Dominik Busch sah eine „schwache, einfalllose erste Halbzeit“ mit „zu vielen langen Bällen“ seiner Elf gegen einen Gegner, der tief stand. In der zweiten Hälfte hätten die Stewwerter mehr kombiniert und verdient gewonnen. • **mak**

SVD II: Busch, D. Hülsmann, Voges, Ostendorp, Rüsken, Siebenbrock, Wieschmann, Hunsteger, Wagner, Dieninghoff, B. Philipper (eingewechselt: Müller, Maul, Mathiak)

Kreisliga B3: SG Sendenhorst II – DJK GW Amelsbüren II: 1:1. Ist das bitter: Die zweite Mannschaft der SG stand kurz vor dem ersten Saisonsieg. Bis zur 90. Minute führte das Team von Trainer Klaus Linnemann nach einem Tor von Frank Schmetkamp, der einen „glücklichen Elfmeter“ zum 1:0 nutzte (50.). Kurz vor Schluss schlugen die Gäste zurück. Linnemann trauerte den vergeblichen Möglichkeiten nach. „Wir haben sehr viele klare Chancen liegen gelassen. Das 2:0 lag eher in der Luft als der Ausgleich.“ Immerhin seien seine Jungs aggressiver gewesen als beim 0:3 gegen Drensteinfurt. • **mak**

SG II: V. Erhardt, Skerhut, F. Schmetkamp, Putze, Zimon, Barneföhr, Werner, Brandherm, T. Schmetkamp, Schmalbrock, Pecnik (eingewechselt: Sim. Stellmach, Klaes)

Kreisliga B Beckum: SKS Ahlen – Fortuna Walstedde II: 6:0. Nicht den Hauch einer Chance hatte die zweite Mannschaft der Fortunen. Schon zur Pause lag der Aufsteiger deutlich zurück. Durch die zweite Niederlage im vierten Spiel ging es in der Tabelle runter auf Platz 13. • **mak**

Fortuna II: Venjakob, Unger, Samson, E. Reuter, Rubbert, Kemper, N. Reuter, Vinzenberg, Junfermann, Schneider, Hempelmann (eingewechselt: Lepper)

Fußball

Landesliga 4

1. FC Viktoria Heiden	4	13:	6	10
2. SV Herbern	4	9:	4	9
3. SVg Beckum	4	7:	3	9
4. SC Preußen Borghorst	4	8:	5	9
5. DJK Eintracht Coesfeld	4	10:	4	7
6. SG Borken	4	9:	5	7
7. YEG Hassel	4	7:	6	7
8. VfL Sportfreunde Lotte II	4	6:	7	7
9. Hammer SpVg II	4	6:	6	6
10. TuS Haltern	4	6:	8	6
11. SpVg Emsdetten	3	3:	5	2
12. SV Eintracht Ahaus	4	6:	9	2
13. TuS Sinsen	3	1:	3	1
14. SF Stuckenbusch	3	1:	6	1
15. SV Vestia Distein	4	4:	12	1
16. SV Mesum	3	1:	8	0

5. Spieltag (Sonntag, 15. September):

SV Herbern – SV Vestia Distein, 15 Uhr

Bezirksliga 7

1. TuS Wiescherhöfen	4	11:	2	10
2. SuS Bad Westernkotten	4	9:	5	10
3. Westfalen Liesborn	3	10:	3	9
4. SV Westfalia Rhynern II	4	12:	8	8
5. DJK Vorwärts Ahlen	4	8:	6	7
6. Warandorfer SU	3	4:	3	6
7. Türkischer SC Hamm	4	10:	10	5
8. SVF Herringen	4	7:	7	5
9. SG Bockum-Hövel	3	7:	6	4
10. SV Hilbeck	3	6:	6	4
11. Spiel-Verein Westfalia Soest	4	5:	9	4
12. SV Drensteinfurt	4	8:	13	4
13. TuS Germania Lohausenholz	4	8:	9	3
14. SF Ostinghausen	4	5:	7	2
15. SV Neubeckum	4	2:	6	2
16. TuS Bremen	4	6:	11	1
17. SVA Langeneicke	4	5:	12	0

5. Spieltag (Sonntag, 15. September):

SV Drensteinfurt – SF Ostinghausen, 15 Uhr

Bezirksliga 8

1. FC Overberge	4	8:	3	12
2. SG Alemannia Scharnhorst	4	11:	4	10
3. Werner SC	3	5:	2	9
4. FC Nordkirchen	4	12:	7	7
5. SC Husen Kurl	4	13:	9	6
6. VfL Kamen	4	7:	6	6
7. FC TuRa Bergkamen	4	6:	5	6
8. SuS Kaiserau	4	7:	7	6
9. TuS Ascheberg	4	10:	8	5
10. Westfalia Wetfmar	4	6:	6	5
11. SV Langschede	4	8:	10	4
12. Königsborner SV	3	4:	6	3
13. ÖSG Viktoria Dortmund	4	4:	8	2
14. VfL Senden	3	5:	10	2
15. TSC Eintracht Dortmund	4	7:	13	2
16. SuS Oberaden	4	5:	11	2
17. Union Lüdinghausen	3	2:	5	1

5. Spieltag (Sonntag, 15. September):

TuS Ascheberg – FC TuRa Bergkamen, 15 Uhr

Bezirksliga 12

1. Westfalia Kinderhaus	4	16:	4	12
2. DJK Wacker Mecklenbeck	4	13:	6	12
3. SV Borussia Emsdetten	3	11:	2	9
4. SC Altenrheine	4	12:	5	9
5. SC Münster	4	10:	7	9
6. SV Burgsteinfurt	4	9:	4	7
7. SV Teuto Riesenbeck	4	7:	4	7
8. SV Grün-Weiß Rheine	4	6:	4	7
9. TuS Altenberge	4	8:	8	6
10. Vorwärts Wiettringen	3	2:	2	6
11. TuS Germania Horstmar	4	5:	6	6
12. TSV Handorf	4	4:	7	3
13. SG Telgte	4	3:	10	3
14. DJK Arminia Ibbenbüren	4	5:	15	3
15. FC Eintracht Rheine II	3	1:	5	1
16. SV Havixbeck	4	2:	6	0
17. DJK Amisia Rheine	3	2:	10	0
18. SV Rinkerode	4	1:	12	0

5. Spieltag (Sonntag, 15. September):

SV Rinkerode – SV Havixbeck, 15 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. SG Telgte II	3	11:	2	9
2. SC Hoetmar	3	8:	4	9
3. VfL Wolbeck	3	6:	4	7
4. SC Füchtorf	3	5:	3	6
5. SV BW Beelen	3	3:	1	6
6. TuS Freckenhorst	3	2:	6	6
7. SV Ems Westbevern	3	5:	4	5
8. SG Sendenhorst	3	8:	5	4
9. VfL Sassenberg	4	2:	6	3
10. Grün-Weiß Gelmser	4	4:	3	3
11. SV GW Westkirchen	3	3:	5	3
12. SC DJK Everswinkel	3	4:	10	2
13. Borussia Münster	3	4:	6	1
14. BSV Ostbevern	3	5:	8	1
14. SC Münster 08 II	3	5:	8	1
16. Schwarz Weiss Münster	3	4:	10	1

4. Spieltag (Donnerstag, 12. September):

SC Münster 08 II – SG Sendenhorst, 19 Uhr

5. Spieltag (Sonntag, 15. September):

SV BW Beelen – SG Sendenhorst, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. SpVg Oelde	4	13:	5	12
2. SuS Enniger	4	15:	7	9
3. Ahlener SG	4	14:	7	7
4. SC Roland Beckum II	4	10:	5	7
5. VfL Lippborg	4	12:	7	7
6. Fortuna Walstedde	4	4:	2	7
7. SpVg Beckum II	4	6:	8	7
8. SV Diestelde	4	7:	10	7
9. Ahlener SG II	4	10:	9	5
10. Westfalia Vorhelm	4	6:	5	5
11. Baris Spor Oelde	4	4:	5	4
12. SuS Enniger II	4	3:	8	4
13. BW Sünninghausen	4	3:	13	3
14. FSG Ahlen	4	4:	8	2
15. SV Benteler	4	6:	9	1
16. TuS Wadersloh	4	5:	12	1

5. Spieltag (Sonntag, 15. September):

Fortuna Walstedde – VfL Lippborg, 15 Uhr

Kreisliga A Lüdinghausen

1. Westfalia Vinnum	4	12:	4	10
2. BW Alstedde	4	10:	7	9
3. SV Davaria Davensberg	4	15:	6	8
4. SuS Offen	4	10:	4	8
5. Eintracht Werne	4	8:	3	8
6. Fortuna Seppenrade	4	7:	3	7
7. GS Capenberg	4	9:	7	7
8. SV Herbern II	3	8:	4	6
9. SG Selm	4	9:	6	6
10. BW Ottmarsbocholt	4	7:	8	4
11. SV Südkirchen	4	7:	10	4
12. PSV Bork	4	5:	11	4
13. TuS Ascheberg II	4	5:	8	3
14. VfL Senden II	3	4:	7	3
15. SC Capelle	3	4:	6	1
16. Union Lüdinghausen II	3	6:	18	0
17. SV Ströckum	4	4:	18	0

5. Spieltag (Sonntag, 15. September):

TuS Ascheberg II – Eintracht Werne, 13 Uhr

SV Herbern II – VfL Senden II, 13 Uhr

SV Davaria Davensberg – SV Südkirchen, 15 Uhr

Kreisliga B3 MS/WAF

1. DJK GW Albersloh	3	16:	4	9
2. SV Drensteinfurt II	3	10:	3	9
3. Warandorfer SU II	3	10:	5	7
4. TSV Handorf II	3	8:	5	6
5. SC Müssingen	3	8:	7	6
6. VfL Sassenberg II	3	6:	3	5
7. FC Greffen	3	3:	4	4
8. DJK RW Alverskirchen	3	11:	10	3
9. SC Füchtorf II	3	3:	6	3
10. SV GW Westkirchen II	2	4:	9	3
11. DJK GW Amelsbüren II	3	3:	4	2
12. DJK RW Milte	3	2:	4	2
13. SG Sendenhorst II	3	2:	5	2
14. TSV Ostenfelde	3	3:	6	1
15. VfL Freckenhorst II	2	2:	6	1
16. TuS Wadersloh II	3	2:	13	0

4. Spieltag (Mittwoch, 11. September):

SV Drensteinfurt II – SC Füchtorf II, 19 Uhr

TSV Handorf II – SG Sendenhorst II, 19 Uhr

FC Greffen – DJK GW Albersloh, 19 Uhr

5. Spieltag:

FC Greffen – SG Sendenhorst II, Samstag 15 Uhr

Drensteinfurt II – Müssingen, Sonntag 12.30 Uhr

GW Albersloh – SC Füchtorf II, Sonntag 15 Uhr

Prüfungen bis zur Klasse M*

Reit- und Springturnier des RV Albersloh

Albersloh • Zum alljährlichen großen Reit- und Springturnier in Albersloh lädt der RVA ein. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 13. September, und endet am Sonntag, 15. September. 1200 Nennungen sind eingegangen, 28 Prüfungen richtet der Verein aus.

Auf dem Programm stehen unter anderem Springprüfungen und Springpferdeprüfungen bis zur Klasse M*, Reiterwettbewerbe, Dressurprüfungen bis zur Klasse L und Stilspringprüfungen. Am Freitag finden beispielsweise die Prüfungen für die jungen Springpferde statt. Das ganze Spektrum der Prüfungen für Vier- bis Sechsjährige wird in den Klassen A bis M aufgeboten. Natürlich kommen auch die jungen Dressurpferde an diesem Tag nicht zu kurz.

Auch die Nachwuchstreiter werden sich in Albersloh präsentieren. Am Samstag finden ab 14 Uhr die Reiterwettbewerbe für die Jahrgänge 1997 bis 2004 und jünger statt. Bei den Dressuren steht die Prüfung der Klasse L am Sonntag von 9 bis 12 Uhr auf dem Programm, was jeden Reitsportfreund zu einem fliegenden Wechsel von der Reithalle zum angrenzenden Springplatz verpflichtet, wo ab 12.30 Uhr die Glücksspring-

prüfung der Klasse E und der Geschicklichkeits-Wettbewerb des Oldie-Cups 2013 stattfinden. Am Sonntag ist außerdem das Finale des SellaPort-Nachwuchs-Cups.

An den Nachmittagen (Samstag und Sonntag) wird sich der kleinste Nachwuchs, die Longenkinder, den Turnierbesuchern mit einer Aufführung vorstellen und sein Können unter Beweis stellen. „Wir möchten unserem Nachwuchs damit die Möglichkeit geben, sich schon mal vor Publikum zu präsentieren, da sie ja noch keine Prüfungen gehen dürfen“, teilt Sandra Sauerland vom RVA mit. „So können sie schon mal langsam am Reitsport öffentlich teilnehmen – ganz ohne Druck.“

Parcourschef beim Reit- und Springturnier ist Ingo Böinghoff, Turnierleiter Heinrich Finke, der 1. Vorsitzende des RVA. Am Freitag geht es um 12 Uhr auf dem Springplatz los, am Samstag bereits um 7 Uhr in der Reithalle. Beginn am Sonntag ist um 9 Uhr. In der Cafeteria gibt es Kuchen und Kaffee. Der Reitverein Albersloh hofft auf zahlreiche Zuschauer sowie ein erfolgreiches und spannendes Wochenende bei der Pferdeleistungsschau in der Hohen Ward. • **dz/mak**



Deutlicher Sieg für Fortunas Reserve: Erstmals seit vielen Jahren traten zwei Tischtennis-Teams von Fortuna Walstedde gegeneinander an: Die dritte Mannschaft wollte die zweite ärgern, doch so weit kam es nicht. Der Favorit landete einen überzeugenden 9:0-Erfolg. „Wir werden uns steigern und im Rückspiel nicht noch einmal eine solche Klatsche kassieren“, sagte Christian Dik aus der Dritten. Das zweite Liga-Spiel gegen den PSV Kamen-Bergkamen II gewann Fortunas zweite Mannschaft 9:1. Text/Foto: Jäggle

TT: TuS-Damen sind chancenlos

1. Kreisklasse A: TuS Ascheberg – TTC SG Selm IV: 9:7. Das erste Meisterschaftsspiel kam für beide Tischtennis-Mannschaften zu früh, denn vielen Spielern merkte man den Trainingsrückstand deutlich an. Nur TuS-Akteur Dirk Holtkötter überzeugte mit einer makellosen Bilanz. Durch den kämpferischen Einsatz der beiden Ersatzspieler holten die Ascheberger die nötigen Punkte zum letztlich verdienten Sieg.

Punkte: Ellertmann/Holtkötter (2), Rabe/Kneilmann, Holtkötter (2), Rabe, Daldrup (2), König

Frauen, Bezirksliga: TTC MJK Herten – TuS: 8:2. In dieser Saison wird es wohl sehr schwierig für die Aschebergerinnen, sich in der Bezirksliga zu behaupten. Denn Elke Schulte hat den Schläger an den Nagel gehängt. Zum Auftakt gab es eine klare Niederlage in Herten. Daniela Brocks gelang ein guter Saisonstart. Sie erkämpfte in ihrem ersten Einzel nach einem 0:2-Rückstand noch einen Sieg und war auch am zweiten Punkt des TuS im Doppel an der Seite von Alexandra Albers beteiligt.



In neuen Trikots präsentierten sich am Samstag die D2-Jugend-Fußballer des SV Drensteinfurt, die sich im Erfeld auf die in Kürze beginnende Saison vorbereiteten. Zunächst stand eine Trainingseinheit auf dem Programm. Im Anschluss fand ein Freundschaftsspiel gegen die SG Sendenhorst statt. Beim 5:2-Sieg trafen Elias Schlingmann, Marten Klein und Jonas Bisping (3) für den SVD. Foto: pr



Walstedde • Nachdem die beiden Fortunen 238 Kilometer und 5500 Höhenmeter beim Öztaler Radmarathon erfolgreich absolviert hatten (die DZ berichtete), stellten sich die 42-jährige Anne Tönnishoff und der 36-jährige Paul Szczygieski knapp eine Woche später einer noch größeren Herausforderung in den Alpen – dem Alpenbrevet in der Schweiz, dem laut Tönnishoff „härtesten Tagesrennen Europas“.

Dabei geht es unter anderem über den Nufenenpass, dem härtesten Pass der Tour. Durch seine hohe Durchschnittssteigung auf 13 Kilometern geht es 1119 Meter bergauf – das sind neun Pro-

zent Steigung im Schnitt mit zahllosen Serpentin und hoher Windanfälligkeit. Zu bewältigen ist auch der berühmte Gotthardpass mit der berühmten „Tremola“ aus Kopfsteinpflaster. Als letzte Überquerung gilt es für alle, den nicht enden wollende Sustenpass zu meistern.

Bei der diesjährigen Auflage des Alpenbrevets gab es eine Rekordbeteiligung. 2444 Teilnehmer aus 32 Nationen nahmen bei bestem Wetter teil. Start und Ziel war in Meiringen im Berner Oberland. Von den drei angebotenen Touren (Silber-, Gold- und Platintour) fuhr Anne Tönnishoff die Goldtour. 172 Kilometer über vier Pässe (Grimsel-, Nufenen-, Gotthard- und Sustenpass) mit 5294 Höhen-

metern bewältigte sie in einer „guten Zeit“ von 9:59:44 Stunden und belegte damit bei den Frauen Platz 28. Szczygieski nahm die Platintour in Angriff: 276 Kilometer, vom alpinen Berner Oberland bis durch das südliche Tessin, wo am Straßenrand Palmen stehen, über fünf Pässe (Grimsel-, Nufenen-, Lukmanier-, Oberalp- und Sustenpass) mit 7031 Höhenmetern. Er erreichte das Ziel nach „bemerkenswerten“ 12:34:31 Stunden und landete mit dieser „großartigen Leistung“ bei den Herren auf Platz 130.

„Jeder Pass hat es in sich und auch was für sich, das Nonplusultra für jeden Päseradler“, schwärmte Tönnishoff. Beide Fortunen

sind sich einig: Das Alpenbrevet sei weitaus härter, anspruchsvoller und auch abwechslungsreicher als der Öztaler Radmarathon. „Es war wirklich ein Traumtag mit atemberaubenden Ausblicken, tollen Abfahrten und Haarnadelkurven. Nachdem ich in diesem Jahr die Tansalp und den Öztaler Radmarathon bei schwersten Wetterbedingungen gefahren bin, hat mich das Alpenbrevet persönlich für einiges entschädigt. Für Paul und mich wird dieses Event zu einem unvergesslichen Erlebnis“, so Tönnishoff. Zum Saisonabschluss 2013 wollen Tönnishoff und Szczygieski traditionsgemäß beim Heimevent, dem Münsterland Giro, starten.

„Als Testspiel tauglich“

Handball: HSG-Herren scheiden im Pokal aus

Kreispokal, 1. Runde: SV SW Havixbeck – HSG Ascheberg/Drensteinfurt: 28:24 (14:12). Eine Woche vor dem Saisonstart trat die erste Herrenmannschaft der HSG-Handballer in der ersten Pokalrunde beim Bezirksliga-Konkurrenten in Havixbeck an. Die Spielgemeinschaft hatte den kompletten Kader dabei – schied aber aus. Laut Trainer Volker Hollenberg war die Partie „als Testspiel tauglich“.

In der ersten Hälfte schenkten sich beide Teams nichts. Die HSG ging zunächst mit 1:4 in Führung, ehe die Gastgeber zum 8:8 ausglich. Zur Pause lagen die Havixbecker mit zwei Toren vorne. In der zweiten Halbzeit ging es so weiter. „Das Spiel war sehr ausgeglichen und hatte ein hohes Niveau“, sagte Hollenberg. Havixbeck führte zwischenzeitlich 22:18, dann traf die HSG vier Mal nacheinander. Zum Ende der Begegnung hatten aber die Schwarz-Weißen die Nase vorne.

Hollenberg zufolge wurde „zu viel verballert“. Der HSG-Coach war mit der Chancenauswertung seiner Mannschaft mehr als unzufrieden.

Er hatte eine gute Abwehr, schnelle Gegenstöße und auch schöne Spielzüge gesehen. Dennoch haperte es im Abschluss. „Wir haben bestimmt 50 Hundertprozentige verballert. So kann man kein Spiel gewinnen.“ • **mt**

• • • • •

• **HSG II** – SC DJK Everswinkel II: 21:23 (11:11). Die zweite Mannschaft kassierte eine knappe Niederlage und schied ebenfalls aus.



Yannick Pannott (links) verlor mit der zweiten Mannschaft in der Dreingau-Halle gegen Everswinkels Reserve. Foto: Tillmann

TT-Herren des SVD starten optimistisch

Drensteinfurt • Auch wenn die Vorbereitung auf die neue Saison mit nur einer Trainingseinheit vor dem ersten Meisterschaftsspiel spärlich ausfiel, sind die Vorfreude und der Optimismus bei den Tischtennis-Herren des SVD groß. Nach zwei Aufstiegen in Folge treten die Drensteinfurter in der 1. Kreisklasse (Gruppe 2) an. Ziel ist ein Platz im sicheren Mittelfeld der Tabelle.

Die Stewwerter stellen eine schlagkräftige Truppe, die im Vergleich zur Vorsaison auf einer Position ergänzt wur-

de. Neuzugang Marco Finke nimmt vorerst die Position an Brett sieben ein. Somit geht der SVD in der Aufstellung Karsten Steenbrede, Magnus Losinzky, Michael Müller, Christian Wickern, Volker Schyldlo, Manuel Losinzky, Marco Finke und Hans Hesse auf Punktejagd.

Zum Auftakt der neuen Spielzeit treten die Drensteinfurter am Donnerstag, 12. September, um 19.45 Uhr beim TuS Hiltrup VI an. Das Team des SVD richtet sich auf ein Duell auf Augenhöhe ein. • **st**

Frühes Aus in Runde eins

Handball: Alle Teams der SG scheitern

Kreispokal, 1. Runde: TV Kattenvenne – SG Sendenhorst: 35:34 n.V. (12:18). Hauchdünn mussten sich die Landesliga-Handballer der SG in der ersten Pokalrunde geschlagen geben. Der Bezirksligist aus Kattenvenne setzte sich in einer spannenden Partie erst in der Verlängerung durch. Die Verantwortlichen sahen das frühe Aus aber nicht so dramatisch. „Die Meisterschaft ist deutlich wichtiger“, sagte Sendenhorsts Trainer Martin Nelling (Foto).

Dabei hatte das Kreispokal-Spiel vielversprechend begonnen. Die Nelling-Sieben lag schnell mit 10:2 in Führung. Alles sah nach einem Spaziergang der SG aus. Von der 20. Minute an verzichtete der Coach aber gleich auf beide Mittelaufbauspieler. Kevin Boschanski und Carsten Bernstein spielten aufgrund von leichten Blessuren nicht weiter. Mit Blick auf den Ligastart am kommenden Samstag (Heimspiel gegen den TuS Brockhagen/16 Uhr) war das sicherlich eine klei-

ne Vorsichtsmaßnahme des Sendenhorster Trainers. Zur Pause lagen die Gäste noch mit vier Toren vorne. Erst kurz vor Schluss kassierte die SG den Ausgleichstreffer.



In der Verlängerung hatten die Kattenvenner ein bisschen mehr Glück. Mit dem Schlusspfiff erzielten sie per Strafwurf den Siegtreffer. Einen Tag zuvor war das letzte Testspiel mit 24:35 verloren gegangen. Gegen Verbandsligist HSE Hamm war die Nelling-Sieben chancenlos. Dem Sendenhorster Coach stand aber nicht der komplette Kader zur Verfügung, und so war er mit der Leistung durchaus zufrieden.

SG II – SC Westfalia Kinderhaus: 21:45 (10:23); Frauen, Kreispokal: SG – SC DJK Everswinkel: 18:23 (8:9). Auch die zweite Mannschaft, die gegen den Landesligisten erwartungsgemäß nicht den Hauch einer Chance hatte, und die Sendenhorster Damen schieden bereits in der ersten Pokalrunde aus. • **vol**

TT: Auftaktsieg des SVR „fühlt sich toll an“

Bezirkssklasse 3: SV Rinkero-de – Warendorfer SU II: 9:5. „Das erste Ziel muss für uns sein, möglichst oft komplett anzutreten“, hatte Christoph Mangels vor der Partie gegen die WSU-Reserve gesagt. Das gelang zum Start der Tischtennis-Saison schon mal. In Bestbesetzung bezwang der SVR die Warendorfer. „Im ersten Spiel kriegen wir sonst immer auf die Mütze. Von daher fühlt sich ein Sieg zum Auftakt toll an“, freute sich Mangels nach der Partie.

Mit einer 2:1-Führung kamen die Rinkeroeder aus den

Doppeln. Anschließend war es wie erwartet eine umkämpfte Partie. Erst beim Stand von 7:5 gelang es dem SVR, den Sack zuzumachen. Mit zwei klaren 3:0-Erfolgen holten Thomas Rehbaum und Marco Althoff die entscheidenden Punkte für die Gastgeber zum 9:5-Endstand. Rehbaum avancierte zum Matchwinner. Denn zuvor hatte er schon sein erstes Einzel gewonnen, dabei einen 0:2-Satzrückstand wettgemacht und das Match im Entscheidungssatz für sich entschieden. • **sw**

SCS startet mit Niederlage

Sendenhorst • Mit 2,5:5,5 hat der SCS sein erstes Spiel in der Regionalliga Münsterland verloren. Bei Schach Nienberge blieben die Gastgeber über die gesamte Spielzeit tonangebend und gewannen verdient, wenngleich die Sendenhorster nicht ganz chancenlos waren. Stefan Janz, Peter Weng, Dietrich Füllborn und Kai Haas mussten sich geschlagen geben. Ralf Westhues, Andreas Korb und Christian Völker verständigten sich auf eine Punktteilung. Die einzige Gewinnpartie für Sendenhorst schaffte Marius Ringwelski (Foto) am zweiten Brett.



Parallel verlor die vierte Mannschaft in der Meisterschaft gegen die SF Drensteinfurt III mit 2:4. Julian Dierkes und Tom Henning an den beiden Spitzenbretern gewannen, Moritz Wagner, Lukas Wuttke, Alexander Zurmühlen und Lati-fa Ben Moussa mussten sich geschlagen geben. • **hues**

„Boule und Grill“ beim SVD

Drensteinfurt • „Boule und Grill“ – so lautet das Motto des nächsten Turniers, das die Bouleabteilung des SVD am Samstag, 14. September, ab 13 Uhr im Sportzentrum Erldfeld veranstaltet. Zur Teilnahme eingeladen sind alle in der Abteilung gemeldeten Spieler sowie deren Partner, Freunde und Bekannte. Gespielt wird im Modus „Doublette“ mit zugelosten Partnern. Die Siegerehrung ist gegen 18 Uhr geplant. Nach dem Turnier gibt es ein gemütliches Beisammensein. Es wird gegrillt. In der Startgebühr in Höhe von 7,50 Euro für Vereinsmitglieder sind die Speisen enthalten. Eine Anmeldung kann per E-Mail an klack09@sv-drensteinfurt.de, telefonisch unter 0163-7182216 und per Eintrag in die im Boulodrom ausliegende Liste erfolgen. Anmeldeschluss ist heute. Die Turnier-Saison des SVD endet am Samstag, 26. Oktober, mit dem „Green-Kappes-Cup“.

Neuer Kurs der DJK startet

Drensteinfurt • Die Breitensportabteilung der DJK Olympia bietet den Kurs „Aerobix Mix“ an. Es handelt sich um ein „angenehmes Cardio-Training mit Elementen aus den verschiedenen Aerobic-Bereichen“, teilt der Verein mit. Der Kurs startet am Dienstag, 17. September, um 19 Uhr in der Dreingau-Halle. Weitere Infos und Anmeldung bei Sabine Take Camacho, Telefon (02508) 1342, E-Mail: djk-kurse@gmxd.de.

Sportabzeichen: Nächster Termin

Sendenhorst • Am Ende der Sportabzeichen-Saison 2013 werden noch drei Übungs- und Abnahmetermine angeboten. An diesem Mittwoch ab 18 Uhr können die Leichtathletik-Disziplinen (Kurzstreckenlauf, Werfen, Springen und Stoßen) im Sportzentrum Jahnstraße absolviert werden. Die Langstreckenläufe (Ausdauer) beginnen gegen 19 Uhr auf der Sportanlage am Westtor.

Letzte Abnahme heute im Erldfeld

Drensteinfurt • Der Sportabzeichen-Stützpunkt kommt in dieser Saison bislang auf 54 Abzeichen für Jugendliche (9 neue), 52 für Erwachsene (12) und 3 Mini-Sportabzeichen. Heute von 17 bis 19 Uhr ist die letzte Abnahme im Stewwerter Erldfeld.



37. PÖTTKES- UND TÖTTKENMARKT

Westfälischer Krammarkt

14. - 15. September Ahlen





Verkaufsoffen zum P + T-Markt

Unser Angebot KitchenAid:

**Artisan Küchenmaschine
Fleischwolf
Spritzgebäckvorsatz
Zusatzschüssel Edelstahl
Kochbuch**

~~878,-~~ **629,-**

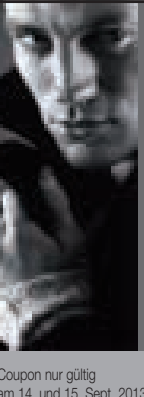
JOSEF OSTERMANN Oststraße 63 • 59227 Ahlen
Telefon 0 23 82-8 63 57



Koi- & Teich

Filter, Pumpen und mehr

Dirk Krienerniedick Schulstraße 24 59227 Ahlen-Vorhelm
Tel.: 02528/3600 Mobil: 0170/7077199
www.mein-schoener-teich.com info@mein-schoener-teich.com



Die neue Herbstkollektion ist eingetroffen

Anzüge, Sakkos, Hosen, Hemden, Jacken
Jeans, Strick, Sweat & Co in großer Auswahl

Wir beraten Sie gerne!

Mode für Männer

Lieftüchter

Ahlen Oststr. 22

Zum Ahlender Pöttkes und Töttkenmarkt
Sonntag 15.09. v. 13.00-18.00 Uhr geöffnet

Coupon nur gültig am 14. und 15. Sept. 2013 **10% Rabatt auf 1 Teil Ihrer Wahl** bei Vorlage dieses Coupons

Schon 35 schmucke Sammlerstücke

In der Ahlener Innenstadt kann am Wochenende gebummelt, gestaunt und geshoppt werden

Ahlen • Ob Kuchenplatte, Auflaufschale, Pfanne, Topf oder Becher: 35 schmucke Sammlerstücke haben die Kaufleute in den vergangenen Jahren beim traditionellen Pöttkes- und Töttkenmarkt präsentiert. Das neue Exemplar der beliebten Serie kommt gleich im Doppelpack. Dabei handelt es sich um ein Frühstückset, bestehend aus einem kleinen Holzbrettchen mit der Stadt-Silhouette und einem Becher. Es kostet 7,90 Euro. Vorgestellt wurde das Set, das die Ahlener Kaufleute in einer Auflage von 1700 Stück anbieten, im Porzellanhaus Ostermann von den beiden Emailleinen Kelly Schmalz und Adriana Piotrowski. „Vorbestellungen sind zwar schon vorher möglich“, ver-

riet Josef Ostermann, zu haben sei das begehrte Objekt aber erst am Wochenende, 14./15. September. Dann hat der Pöttkes- und Töttkenmarkt am Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das Frühstückset ist nunmehr das 36. Sammlerstück, das der mittlerweile 37. Markt in Ahlen hervorbringt. Zur Erklärung: Im ersten Jahr gab es noch kein Pöttken. Ansonsten sorgen wieder mehr als 180 Händler und Aussteller für ein interessantes und abwechslungsreiches Marktgeschehen. Immer wieder ein Publikumsmagnet sind die Handwerker aus Holland. Neben Seilern, Korbflechtern und Holzschnitzern gibt es noch eine Neuerung: Erstmals ist



Die Pöttken präsentierten (v.l.) Jörg Stegemann, Kelly Schmalz, Carlo Pinnschmidt, Adriana Piotrowski, Josef Ostermann und Michael Krüger. Foto: dz

ein Tabakdreher vor Ort, der hochwertige Zigarren fertigt. Und natürlich laden die Geschäfte ebenfalls zum Shoppen ein – auch am verkaufsoffenen Sonntag. „Am Wochenende gibt es in der

Ahlener Innenstadt das volle Erlebnis- und Wohlfühlprogramm für Groß und Klein!“, heißt es in der Ankündigung. Der beliebte Kindertrödelmarkt findet dieses Jahr am Samstag auf der Wandma-

cherstiege und der Freiheit statt sowie am Sonntag auf dem Ahlener Marktplatz. Anmeldung dafür bis Freitag von 8.30 bis 15.30 Uhr in der WFG Ahlen, Beckumer Straße 34. • dz



Unsere Anzeigenberater erreichen Sie unter:

Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de

Dreingau Zeitung

Küchen-Planungstage bei Küchenwelt Ahlen

Alle frei geplanten Küchen zum 1/2 Preis

Nur gültig für Neubestellungen bis 30.09.2013. Gilt nur auf Holzeile. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



Küchenwelt Ahlen GmbH • Emanuel-von-Ketteler-Str. 5-11 59229 Ahlen • Tel. 0 23 82 - 78 79 00 **Küchenwelt Ahlen GmbH – Filiale Arnsberg** Bahnhofstraße 58a • 59759 Arnsberg • Tel. 0 29 32 - 80 44 36

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00 - 18.30 Uhr • Sa.: 10.00 - 16.00 Uhr • 1. Sonntag im Monat Schausonntag von 14.00 - 17.00 Uhr • www.kuechenwelt-ahlen.de • info@kuechenwelt-ahlen.de

Sicherheit

Vorsorge

Bauen & Wohnen

Anzeigen

Sport

Keine Chance für Einbrecher!

Mit der dunklen Jahreszeit beginnt für viele Hausbesitzer eine sorgenvolle Zeit, denn jetzt steigt die Zahl der Einbrüche in Deutschland deutlich an. Eigentümer sollten daher nun noch einmal den Einbruchschutz am Gebäude gründlich überprüfen. Das richtige Schließsystem spielt dabei eine wichtige Rolle – doch viele Hausbesitzer wissen nicht, welches System zum eigenen Gebäude passt.

Die neue VdS Sterne-Kennzeichnung auf Sicherheitsprodukten hilft Hausbesitzern, das passende mechanische Schließsystem zu finden. Ein bis drei Sterne kennzeichnen das jeweilige Schutzniveau des Systems. Über ein kostenloses Online-Tool können Verbraucher den benötigten Schutz für ihr Gebäude ermitteln. DOM Sicherheitstechnik hat das Klassifizierungssystem mitentwickelt und bietet das Online-Tool auf www.dom-risikorechner.de an. Hausbesitzer erhalten hier auch gleich eine Empfehlung zum richtigen mechanischen Schließsystem – passend zur Sterne-Klassifizierung.



Eine Sonnenbrille, die mitdenkt

Auch für Brillenträger ist der effektive Schutz vor schädlichen UVA- und UVB-Strahlen bei Outdoor-Aktivitäten sehr wichtig, um die Augen vor Entzündungen der Bindehaut und Grauem Star zu schützen. Mit seinen selbsttönenden Sonnenbrillengläsern hat der Münchner Brillenhersteller Rodenstock eine optimale Lösung dafür entwickelt. Ob beim Sport in den Bergen oder im Cabrio auf der Landstraße: Die Brillengläser mit einer Grundtönung von 40 % – erhältlich in Grün und Orange – tönen sich entsprechend den Lichtverhältnissen sekundenschnell bis zu 85 Prozent



ein. ColorMatic IQ® Contrast Brillengläser sorgen außerdem für besseren Kontrast, wodurch natürliche Farben kräftiger wirken und selbst feine Details besser erkannt werden. Für den lässigen Look sorgt die brandneue Silber-Verspiegelung Silver Moon. Mehr Infos unter www.rodenstock.de.

Mineralwolle: Gütegemeinschaft stellt Produktqualität sicher

Geprüfte Dämmstoffe am RAL Gütezeichen erkennen

Seit über zehn Jahren bürgt die Gütegemeinschaft Mineralwolle für die Qualität und gesundheitliche Unbedenklichkeit von Dämmstoffen aus Mineralwolle.

Als Mitglied des RAL, der in Deutschland für neutrale geprüfte Produktqualität steht, hat sie ihr bewährtes RAL Gütezeichen dem RAL Design angepasst. Dieses hilft Verbrauchern auch weiterhin, bereits an der Verpackung zu erkennen, dass sie ein Qualitätsprodukt zur Verfügung.



Deutsche Meisterin

SG-Beachvolleyballerin

Sendenhorst • Das hat es in der Geschichte der SG-Volleyballabteilung noch nie gegeben: Ein Mitglied ist deutsche Meisterin. Es geht um den Titel der Ü43-Beachvolleyball-Meisterin, der in Velten nahe Berlin zu holen war. Die ehemalige Nationalspielerin **Sabine Zumdick** (Foto links), die für die SG Sendenhorst startet, sicherte sich diesen mit ihrer langjährigen Spielpartnerin Stefanie Venghaus.

„Wir sind komplett ohne Erwartungen reingegangen“, sagte Zumdick. Die Vorrunde wurde im Pool-Play-Modus ausgetragen. Zumdick/Venghaus erwischten die einzige Vierer-Gruppe und sicherten sich mit acht gewonnenen Sätzen den ersten Platz. Weiter ging es im Double-Out-Modus. Im Viertelfinale trafen die beiden einen Tag später auf die an eins gesetzten Gerlach/Hoppe (Frankfurt/Marburg). Mit 2:0 setzten sich Zumdick/Venghaus durch. Schwieriger wurde es im Kampf um den Finaleinzug gegen die Lokalmatadorinnen Groß/Kowalczyk (Nummer vier). Im Tie-Break spielte sich ein wahrer Krimi ab. Sogar einen Matchball beim Stand von 13:14 konnten Zumdick/Venghaus abwehren. Am Ende hieß es 16:14. Über die Verlierer-Seite hatte sich das Team Gerlach/Hoppe qualifiziert. Mit einem 15:12 und 15:9 machten die SG-Akteurinnen und ihre Partnerin den Titel perfekt. Zur Belohnung gab es Gold-Medaillen.



Verpackung

Kunststoffe verpacken effizient – und schützen Wertvolles

Johannisbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren: Mit den Temperaturen steigt der Appetit auf frische Früchte. Verpackungen aus Kunststoff sorgen dafür, dass das Obst unbeschadet beim Verbraucher ankommt. Sie schützen, konservieren, präsentieren den Inhalt, portionieren und informieren. Man findet sie bei frischen Nahrungsmitteln genauso wie bei empfindlichen Elektrogeräten. So bleibt der Salat knackig und grün, bis er lecker zubereitet auf dem Teller landet. Das Kaffeearoma strömt nicht aus der Packung, sondern landet direkt in der Tasse. Und der neue Tablet-Computer zeigt hochwertige Filme und Fotos ohne Qualitätsmindernde Kratzer. Kurz gesagt: Kunststoffverpackungen sind aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Dazu kommt: Wer heute „Öko“ will, der muss zu Kunststoff greifen, gerade wenn es ums Verpacken geht. Denn verlängert sich die Haltbarkeit eines Lebensmittels oder er-



reicht ein gut geschützter Flachbildschirm den Verbraucher, entfallen energieintensive Transporte aufgrund von Nachkäufen und Reklamationen. In Europa verderben auf dem Weg zum Verbraucher nach Angaben der Kunststoffhersteller nur ein bis zwei Prozent der Lebensmittel, für die bereits Ressourcen wie Wasser, Benzin und Strom aufgewendet wurden.

Während ihrer Nutzung sparen Kunststoffe zudem ein Vielfaches dessen an Energie, was bei Herstellung und Verarbeitung eingesetzt wurde. So sind in Europa über 50 Prozent aller Waren in Kunststoff verpackt, und dennoch macht der Werkstoff gewichtsmäßig nur 17 Prozent der verwendeten Verpackungsmaterialien aus. Das durchschnittliche Gewicht wurde in den vergangenen zehn Jahren um 28

Spendenbereitschaft

Bereitschaft zur Organspende in Patientenverfügung vermerken!

Bundesweit warten rund 12.000 Menschen dringend auf Transplantationen. Die Spendenbereitschaft ist stark gesunken, nachdem die Manipulationen in mehreren deutschen Transplantationszentren bekannt wurden. Nach Angaben der Deutschen Stiftung Organtransplantation haben 2012 1.046 Menschen nach ihrem Tod 3.508 Organe gespendet. 2011 spendeten noch 1.200 Menschen 3.917 Organe. Die Skandale führten dazu, dass das ganze Organspende-System öffentlich diskutiert wird.

Wann ist ein Mensch wirklich tot? Die Hirntodfeststellung ist nach weltweit anerkanntem naturwissenschaftlich-medizinischem Kenntnisstand ein sicheres Todeszeichen. Sie hat die Diagnose des Stillstands von Atmung und Herzschlags, die bis in die 1950er Jahre galt, abgelöst. Die wissenschaftliche Forschung hat damals erkannt, dass Hirnfunktionen unwiederbringlich



verloren sind, selbst wenn es nur wenige Minuten ohne Blut- und damit Sauerstoffversorgung ist. Wenn das Gehirn ausfällt, ist auch die Einheit zwischen physischen und psychischen Funktionen beendet. Der Organismus kann sich dann nicht mehr selbst steuern. Auch Schmerzempfinden, Denken, Steuerung der Atmung, Stoffwechselregulierung sind verloren. Ein Schmerz- oder Narkosemittel während der Organentnahme ist demnach überflüssig.

Tag des Bades
am Samstag, 14. September

Die richtige Fliese macht's
Bauherren legen mehr Wert auf Design und Qualität



VERKAUF UND VERLEGUNG VON **FLIESEN UND NATURSTEINEN**

kn
fliesen k. nägeler

Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

Eigene moderne Ausstellung
Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbren | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

Sendenhorst

Infos zur
Windenergie

Sendenhorst • „Wieso sind regenerative Energien so wichtig? Was sind die großen Vorteile von Windkraftanlagen und warum haben wir längst noch nicht genug davon?“ Antworten auf diese Fragen, interessante Einblicke und ausführliche Informationen bieten die Initiatoren des geplanten Bürgerwindparks sowie Experten der Firma Enercon am Sonntag, 15. September. Von 11 bis 17 Uhr findet auf dem Schafberg, Jönsthövel 10, ein vielseitiges Info-Programm statt, das zum Fragen, Diskutieren und Mitmachen einlädt.

Besuch in der
Kornbrennerei

Albersloh • Anmeldungen für die Besichtigung der Kornbrennerei Eckmann nehmen noch bis Freitag, 13. September, Mechthild Ahlers, Tel. (02535) 1089, und Gisela Fischer, Tel. (02535) 8451, entgegen. Selbstverständlich können auch Männer teilnehmen, obwohl die kfd St. Ludgerus den Besuch organisiert. Treffpunkt ist am Mittwoch, 2. Oktober, um 16 Uhr am Teckelschlaut. Die Teilnahme kostet 15 Euro, Nichtmitglieder zahlen 20 Euro. Die Getränke beim Essen werden extra berechnet.

Münsterländer
zugelaufen

Albersloh • Ein kleiner Münsterländer-Rüde ist in Albersloh zugelaufen. Näheres im Fundamt der Stadt Sendenhorst, Tel. (02526) 303168.

Die Wand- und Bodengestaltung trägt entscheidend zur Raumatmosphäre bei. Zu dieser Erkenntnis gelangen immer mehr Bauherren und Sanierer, die ihr virtuelles Traumbad anhand von 3-D-Simulationen oder Skizzen begutachten können. Aus diesem Grund kommt der keramischen Fliese, die sich zum Designprodukt gemausert hat, eine neue, zentrale Rolle bei der Badplanung zu – wie Jens Fellhauer von der Qualitätsinitiative Deutsche Fliese erläutert: „Bauherren und Sanierer sollten sich zu Beginn der Planung mit der Wand- und Bodengestaltung beschäftigen, um sich die gewünschte Stimmung ins Bad zu holen.“ Dabei spricht nicht nur die Optik für die keramische Fliese, die aus natürlichen Rohstoffen gefertigt wird, baubiologisch empfehlenswert und zugleich nachhaltiges Baumaterial ist. Denn aufgrund ihrer Materialeigenschaften hält Keramik den hohen Beanspruchungen im Bad stand und ist ebenso pflegeleicht wie bakterienfeindlich und sorgt in rutschhemmender Ausführung für Trittsicherheit. Rudolf Voos, Geschäftsführer des Fachverbandes Fliesen und Naturstein, empfiehlt Bauherren, bei der Budgetplanung nicht am falschen Ende zu sparen: „Denn der versierte Meister oder Innungsbetrieb kann unter Verwendung von keramischen Profilen, Bordüren, Dekorelementen oder Sockelfliesen einen bis ins kleinste Detail perfekten Rahmen für die übrige Badausstattung kreieren.“ • *spp*

Anzeigenmarkt Familienanzeigen

Kostenlose Abholung, von defekten Wasch- u. Spülmaschinen, aller Backöfen, Kühl- u. Gefrierschränke und alles aus Metall + Schrott.
Tel. 01 76 - 32 66 45 76

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schlusspreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel. 0800-785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Sonntags-Brunch
jeden 2. Sonntag
10-14 Uhr • 13,50 € p.P.
inkl. Kaffee & O-Saft

• Waffeln • 2 warme Speisen
• Lachsplatte (eine davon
• Antipasti (vegetarisch)

BAUHAUS
traditionell, modern, genießen!

Mühlenstr. 14
48317 Drensteinfurt
Telefon 025 08 / 93 54

sträucher
Frag Peter Vogt.

Vielfältig, blühend!

VOGT'S GARTEN
IHR ErlebnisGARTEN

854 zwischen Hiltrup und Rinkerode
Hemmer 28 • 0 25 38/93 09-50
vogtsgarten.com

Eschweiler • IHRE BAUMSCHULE IM MÜNSTERLAND



Am Samstag, dem 14. September 2013, heiraten um 15.00 Uhr unsere Kinder

Raphaela & Matthias

in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt.

Darüber freuen wir uns riesig, gratulieren ganz herzlich und wünschen ganz viel Freude, Zufriedenheit und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Mechtild und Günter Neuer • Hedwig und Josef Kleineidam

Und wir gehen zu zweit!
Du fragst: „Ist es weit?“ – Ich sage ja ... klar ...

KAMINWELT
NEUER
OFENTAGE 2013
Verkaufsoffener Sonntag am 15. September 2013 von 13 bis 18 Uhr

Wilhelm-Haas-Straße 2
59348 Lüdinghausen
Tel: 02591-50 77 57
www.kaminwelt.com

- Spezialitäten aus dem Holzbackhaus
- NEU: Kaminöfen von Austroflam und Animo
- kostenlose Schornsteinberechnung
- Kamine zur Warmwasseraufbereitung

Hüpfburg

**WIR HÖREN NICHT AUF ZU HELFEN.
HÖREN SIE NICHT AUF ZU SPENDEN.**

Leben retten ist unser Dauerauftrag: 365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich, weltweit. Um in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen schnell handeln zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie uns langfristig. Werden Sie Dauerspender.

www.aerzte-ohne-grenzen.de/dauerspende

DAUERSPENDE
ab **5,-** im Monat

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

Wissenswertes

Netto Marken-Discount publiziert People-Magazin mit Spar-Effekt
gold seit 2. September 2013 monatlich in allen 4.100 Netto-Filialen

Netto Marken-Discount bringt seit Anfang September 2013 ein eigenes People-Magazin für Kunden heraus: **gold** berichtet monatlich über Prominente, Gesundheit, Mode und weitere Lifestyle-Themen. Ein Fokus der redaktionellen Berichterstattung sind Reportagen über Genuss, Re-



zepte und Lebensmittel. Mit einer Startauflage von 350.000 Exemplaren und einem Verkaufspreis von 66 Cent richtet sich das neue People-Magazin des Lebensmittel-Discounters insbesondere an Kundinnen zwischen 30 Jahren und 59 Jahren.

Neben der facettenreichen Themenauswahl werden insbesondere die 24 Spar-Coupons einen großen Kaufanreiz für die Leserinnen darstellen.

Das neue People-Magazin von Netto Marken-Discount wird jeden Monat auf 84 Seiten einen hohen Unterhaltungswert bieten.

In der Berichterstattung von **gold** wird sich auch die Lebensmittel-Kompetenz des Unternehmens widerspiegeln: Neben Rezeptideen zum einfachen Nachkochen gibt **gold** den Leserinnen

Genuss-Tipps sowie Informationen rund um Lebensmittel und eine gesunde Ernährung.



Weitere Informationen unter
www.gold-magazin.de.

Anzeigen

Gesundheit

Schallzahnbürste reinigt sanft und effektiv

Wer auf der Suche nach einer elektrischen Zahnbürste ist, steht vor einer großen Auswahl. Welche Technologie für wen am besten geeignet ist, hat Stiftung Warentest auf den Punkt gebracht (Zeitschrift „test“, Heft 4/2013). Die Tester sprechen folgende Empfehlung aus: „Die rotierenden Bürsten mit den kleinen, runden Köpfen eignen sich besonders für alle, die engagiert genug sind, um in aller Ruhe jeden einzelnen Zahn zu putzen. [...] Wer es bequemer haben möchte, sollte sich für eine Schallzahnbürste entscheiden.“ Deren Vorteil liegt in der Verbindung der vertrauten Bürstenkopfform, ähnlich einer Handzahnbürste, mit der Reinigungskraft der Schalltechnologie.

Die patentierte Schalltechnologie von Philips Sonicare kombiniert 31.000 Bürstenkopfbewegungen pro Minute mit einem besonders weiten Borstenausschlag. Der Bürstenkopf einer

Schallzahnbürste bewegt sich damit in 2 Minuten häufiger als eine Handzahnbürste in einem Monat. Diese Bewegungen sorgen gemeinsam für die einzigartige dynamische Flüssigkeitsströmung von Philips Sonicare. Zahnpasta und Speichel werden sanft zu einer mit Sauerstoff angereicherten, schaumenden Flüssigkeit vermischt. Diese wird im gesamten Mundraum verteilt, auch hinter und zwischen Zahnfleischrandes, wo sich die Plaque-Bakterien sammeln. Das Ergebnis: ein perfekt sauberes Mundgefühl!

Philips Sonicare ist die von deutschen Zahnmedizinern

meistempfohlene Schallzahnbürstenmarke. ZahnärztInnen und HelferInnen empfehlen Philips Sonicare Schallzahnbürsten, weil sie eine sehr effektive Reinigung an schwer erreichbaren Stellen ermöglichen und nachweislich besonders sanft zu Zähnen und empfindlichem Zahnfleisch sind.

Die neue Philips Sonicare FlexCare Platinum entfernt bis zu 7-mal mehr Plaque zwischen den Zähnen als eine Handzahnbürste und verbessert die Gesundheit des Zahnfleisches innerhalb von 2 Wochen. Hersteller wie Philips Sonicare bieten eine Geld-zurück-Garantie. So kann eine Schallzahnbürste ohne Risiko ausprobiert werden.

Weitere Informationen unter:
www.philips.de/sonicare

Flexible Weiterbildung: Lernen von zu Hause mit der WBS
Förderfähige Qualifizierungsangebote mit garantierten Kursstarts – jetzt informieren

Wer sich in seinem Beruf weiterentwickeln möchte, ins Berufsleben einsteigt oder zurückkehren möchte, hat mit einer geförderten Weiterbildung gute Chancen dazu. Wie aber findet man die passende Weiterbildung? Lange Anfahrtswege, Kinderbetreuung oder fehlende Angebote in der Nähe: Häufig machen persönliche oder organisatorische Gründe die Teilnahme an einer Weiterbildung vor Ort fast unmöglich. Der Weiterbildungsspezialist WBS TRAINING AG bietet jetzt ein neuartiges Angebot an: das Lernen von zu Hause. Das heimische Wohn- oder Arbeitszimmer wird zum virtuellen Klassenraum und der passende Kurs kann bequem von zu Hause aus belegt werden.

Lernen im virtuellen Klassenzimmer

Mit dem LernNetz Live® und der umfangreichen technischen Ausstattung, die WBS kostenlos zur Verfügung stellt sowie der intensiven Betreuung wird eine Weiterbildung möglich und erleichtert so den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Fehlt nur noch die Zustimmung

durch die Institution, bei der die geförderte Weiterbildung beantragt wurde – also in der Regel die Arbeitsagentur.

In den kommenden Wochen starten viele Weiterbildungsangebote der WBS TRAINING AG: zum Beispiel im Bereich Alternative Energien, als IT-Experte, SAP®-Berater oder Kaufmann. Als bundesweit erfolgreicher und erfahrener Weiterbildungsanbieter mit über 20.000 erfolgreichen Absolventen im LernNetz Live® hat die WBS TRAINING AG bestimmt auch die passende Weiterbildung für Sie. **Informieren Sie sich am besten gleich über aktuelle Kursstarts und das umfangreiche Kursprogramm für das Lernen von zu Hause www.wbsttraining.de/lernen-von-zu-hause oder kostenlos unter 0800 927 927 4.**

Es ist kein Geheimnis: Die **Top 3-Liebblingsgerichte deutscher Kinder, sie lauten: Spaghetti, Pizza und – wen wundert's – Pommes natürlich. Ist ja auch lecker. Aber das kann's doch nicht gewesen sein?! Das zumindest meint die Hamburger EDEKA Stiftung und empfiehlt: „Mehr bewegen – besser essen“.** Diesen Sommer startet ihr gleichnamiges Projekt an rund 160 Grundschulen bundesweit.

Im Mittelpunkt des Konzeptes stehen ausgewogene Ernährung, jede Menge Bewegung sowie die Verantwortung von Kindern für sich selbst und für ihre Umwelt. Im Zuge eines Projekttages an der jeweiligen Schule lernen sie beispielsweise die Ernährungspyramide kennen oder beschäftigen sich mit nachhaltiger Fischerei. „Mehr bewegen – besser essen“ sorgt außerdem dafür, dass sich die Schüler der dritten und vierten Klassen auf den Schulhö-

Schulreifes Konzept für Kinder



fen ordentlich austoben können. Das altersgemäße Konzept macht ihre natürliche Bewegungsfreude – in Ergänzung zum täglichen Fachunterricht – zum festen Bestandteil des Projekt-Stundenplans. Der ist im Vorwege den Kultusministerien der Länder und Lehrern vor Ort vorgestellt worden und auf rundum positive Reaktionen gestoßen. Klar, dass bei so einem Projekttag auch das gemeinsame Frühstück und das Kochen mit der ganzen Klasse zur Mittagszeit nicht fehlen darf. Ein rundum zeitgemäßer Ansatz. Das

belegt eine FORSA-Umfrage aus dem Jahr 2012. Demnach kommt immerhin jedes siebte Kind mit leerem Magen in die Schule. Und was passiert nach dem Unterricht? Über ein abwechslungsreiches Arbeitsheft können so die Eindrücke des Tages vertieft werden. Zu Hause warten außerdem ein Film und das passende interaktive Computerspiel darauf, die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise in den menschlichen Körper mitzunehmen. Das gesellschaftliche Engagement der EDEKA Stiftung soll auch zukünftig buchstäblich weiter Schule machen. Ziel ist es, die Zahl der teilnehmenden Grundschulen stetig auszubauen. Die Acht- und Neunjährigen dürfte es freuen. Denn sie sind die Gewinner nachhaltiger Programme wie diesem.

Den Film, das Spiel und mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter www.edeka-stiftung.de



Tag der offenen Tür

am Sonntag, 15. September



von 11.00 bis 18.00 Uhr

Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen!

H&W GmbH
U. Kahlau/V. Stenzel GbR
RAUMGESTALTUNG - DECKE - WAND - BODEN - SERVICE
HDT war zuständig für die Fußbodengestaltung.
48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 0 25 08 / 99 49 00 • Fax 99 49 01

Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen!

H&W GmbH
Gildestr. 19a
48317 Drensteinfurt

Tel. 02508 9177
Fax 02508 999590
Mobil 0160 7374673
0160 7873497
www.hwgmbh.com
info@hwgmbh.com

H&W GmbH
MEISTERBETRIEB

- ▶ Bäder
- ▶ Heizung
- ▶ Kaminöfen
- ▶ Solartechnik
- ▶ Öl- & Gasfeuerung

Fit, gesund und schön

Beate Hoffmann lädt zur Eröffnung ihrer Räume ein

Es ist noch nicht einmal zwei Jahre her, da hat Sekretärin Beate Hoffmann ihrem Beruf den Rücken gekehrt, um sich ihrer großen Leidenschaft zu widmen: dem Sport.

Sie hat begonnen, Pilates- und Walking-Kurse zu geben, hat sich fortgebildet, um in ihrer eigenen Wohnung Ernährungsseminare anzubieten. Nun hat die dreifache Mutter sich einen weiteren Traum erfüllt. An der Marienstraße 6 in Drensteinfurt besitzt Beate Hoffmann endlich ihre eigenen Geschäftsräume.

Offizielle Eröffnung ist am kommenden Sonntag, 15. September, von 11 bis 18 Uhr. Wer sich über das umfangreiche Angebot von Beate Hoffmann informieren möchte, kann sich

an diesem Tag einen ersten Eindruck verschaffen.

Denn natürlich bietet die 50-Jährige immer noch Pilates und Walking an, doch die

Bandbreite ist sehr viel größer geworden. Bodyforming und Wirbelsäulengymnastik stehen auf dem Kursplan, neu hinzugekommen ist die Rückbildungsgymnastik. Als Vitalcoach bietet Beate Hoffmann zudem eine individuelle Gesundheitsberatung an. Ihr achtwöchiger Easy-Vital-Kursus hat das Ziel, das Gewicht zu reduzieren und mehr Energie zu haben.

Wer gerne einen Beratungstermin vereinbaren möchte, sollte sich vorher bei Beate Hoffmann, Tel. 0177/7613278, anmelden, da es keine festen Öffnungszeiten der neuen Geschäftsräume an der Marienstraße 6 gibt. • **ne**

www.beahoffmann.de



Wir laden ein zur **NEUERÖFFNUNG**

15.9.2013, ab 11:00 Uhr

in die Marienstraße 6
48317 Drensteinfurt
Tel: 0177 - 761 32 78



Beate Hoffmann
Fitnes, Gesundheit, Schönheit



NEU! Wassertankstelle

www.beahoffmann.de
Termine nach Vereinbarung

Mitglied im
Verbraucherschutzverein



Lokales aus Drensteinfurt

Ein Abendessen wie ein „Blind Date“

40 kontaktfreudige Menschen machten mit beim zweiten „Running Dinner“ der Pfarrgemeinde

Drensteinfurt • Im Garten des Pfarrhauses in Walstedde wurden bei kleinen Häppchen schon die ersten Kontakte geknüpft. Gespannte Erwartung lag an diesem Freitagabend in der Luft. Es war das zweite „Running Dinner“, das die Pfarrgemeinde St. Regina ausrichtete.

Bereits vor drei Jahren trafen sich Mitglieder aus den drei Gemeindeteilen, um ein Vier-Gänge-Menü an wechselnden Orten mit jeweils

anderen Tischnachbarn einzunehmen. Die Aktion war ein voller Erfolg, so das Fazit der Organisatoren. „Ich verstehe gar nicht, warum wir so lange mit einer Neuaufgabe gewartet haben“, schmunzelte Pastoralreferentin Barbara Kuhlmann. „Das ist heute wie ein ‚Blind Date‘: Man lernt Menschen kennen, die fremd sind oder die man vielleicht schon mal gesehen hat, aber sicherlich hat man noch nicht mit ihnen gegessen.“

Gemeinsam mit Brigitta Riediger, Anselm Richard und Gerda Borgmann hat sie den Abend vorbereitet.

In Zweierteams

Die 40 kontaktfreudigen Menschen erhielten ihre Adressen. Gekocht wurde in der Regel zu zweit. „Ich koche gemeinsam mit meiner Nachbarin Claudia Böcker“, erklärte Raphaela Blümer und verriet auch gleich: „Bei

uns gibt es etwas Vegetarisches: Auberginenbratlinge mit Herzoginnenkartoffeln und frischen Salat mit Sahne-Senfsauce.“

In Aमेke bei Birgit Pohlenz und Gertrud Wrocklage wurde eine Schnitzzelpfanne serviert. Für eine Auberginen-Pastinaken-Karotten-Suppe als Vorspeise entschied sich Veronika Grümme. Pastor Matthias Hembrock bereitete einige der kreativen kleinen Häppchen vor und sorgte für einen Espresso zum Abschluss.

20 Gruppen wurden gebildet, jeweils fünf Teams für Stehempfang, Vorspeise, Hauptspeise und Dessert. Im Alten Pfarrhaus in Drensteinfurt kamen am Ende alle wieder zusammen, um gemeinsam Herrenchrème, Tiramisu, Schwarzwälder Kirschrème oder Zimtpflaumen mit Joghurt zu genießen und ihre jeweiligen Eindrücke auszutauschen. • **mew**



Foto: M. Wiesrecker

Zu versteckten Orten in den alten Gassen

Führungen zum Tag des offenen Denkmals

Drensteinfurt • Einen Blick in versteckte Höfe und Stadtgärten werfen und Geschichtliches über Drensteinfurt erfahren – das konnten die sechs interessierten Besucher, die zusammen mit Pastor Walter Gröne durch die Innenstadt-Gassen zogen.

Zum Tag des offenen Denkmals wurden am Sonntag auch im gesamten Kreis Warendorf Führungen unter dem Motto „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“ angeboten.

Gröne zeigte den Teilnehmern unter anderem das verlegte Schlossstor in der Gasse

hinter dem Brauhaus sowie den Hinterhof vom Eishaus.

Die einstündige Führung endete in der Synagogengasse. Hier konnte der Förderverein Alte Synagoge an diesem Tag insgesamt 69 Besucher begrüßen, die die Geschichte des jüdischen Bethauses und der jüdischen Gemeinde in Drensteinfurt kennen lernen wollten.

In der Reichspogromnacht war sie ein Ort schlimmer Verbrechen. Heute ist sie als Gedenkstätte mit einmahnendem Charakter in Stewwert weitgehend akzeptiert. • **nas/dz**

Grüne fühlen sich durch Transparente bestätigt

Fracking beschäftigt die Menschen besonders

Drensteinfurt • **Transparente** gegen Fracking in der ganzen Stadt (Bild), eine Sternfahrt der Bürgerinitiativen gegen Gasbohren zum Hof Angenendt: Der Ortsverband der Bündnisgrünen sieht sich in seiner Haltung bestätigt.

„Diese Aktion hat gezeigt, wie wichtig den Menschen hier das Thema Fracking ist“, bilanziert Waltraud Angenendt, Gastgeberin des Aktionstages Ende August und Mitglied bei den Drensteinfurter Grünen. Sie sieht in der hohen Besucherzahl eine Bestätigung für die Themen-



setzung ihrer Partei.

Cornelia Tetampel sieht in den zahlreichen Transparenten auch eine Verantwortung für die Grünen. „Erfolgreich sind wir erst, wenn wir ein Fracking-Verbot für ganz Deutschland erreicht haben“, resümiert die Sprecherin des Ortsverbandes Drensteinfurt.

Feuerwehr in Hamburg



Die Feuerwehrleute aus Rinkerode waren am Wochenende unterwegs. Die Tour der Aktiven und Mitglieder der Ehrenabteilung führte von Freitag bis Sonntag in die Hansestadt Hamburg. Im Vorfeld war vom Vergnügungsausschuss ein Programm ausgearbeitet worden. Von Hafen-, Stadt- und Alsterrundfahrten über Besuche im Miniaturwunderland oder bei der Internationaler Gartenschau bis zur Reeperbahnführung war alles dabei.

Foto: pr

Sport

AKC beim Wanderfahrertreffen



15 Mitglieder des Albersloher Kanu-Clubs trafen sich am Freitag am Bootshaus, um zum Wanderfahrertreffen des Kanuverbandes NRW aufzubrechen. Austragungsort war Minden, wo für die fast 3000 Paddler ein Campingplatz zur Verfügung gestellt wurde. Am Samstag machten sich die Albersloher bei Sonnenschein auf die Tagesstrecke auf der Weser. Ziel war die Solarfähre in Windheim. Am Abend stand ein Höhepunkt des Stadtfestes in Minden an. Unter dem Motto „Weser in Flammen“ wurde der Fluss von kunstvoll beleuchteten Booten befahren. Anschließend durchschwammen einige 100 Fackelschwimmer die Weser. Die Show schloss mit einem Feuerwerk ab. Am nächsten Tag stand die Weserberglandrallye auf dem Programm. 28 km von Veltheim bis Minden waren zu bewältigen. Nach dem Mittagessen ging es zurück nach Albersloh.

Foto: pr

Offiziell eröffnet

Münsterland-Reitroute schließt Drensteinfurt und Sendenhorst ein

Drensteinfurt/Sendenhorst • Lautes Wiehern der Pferde und begeisterte Reiter auf deren Rücken unterstützten am Montag die offizielle Eröffnung des Teilschnittes „Drensteinfurt-Sendenhorst-Ahlen“ der Münsterland-Reitroute.

Der Teilschnitt führt Pferde- und Reitbegeisterte auf dem neuen 32 Kilometer langen Abschnitt vor allem durch die typische münsterländische Parklandschaft mit kleinteiligen Wald- und Heckenstrukturen und bildet einen weiteren Baustein der Ankerreitroute, die mit 1000 Kilometer Länge die gesamte Pferdereion Münsterland erschließen soll.

Landrat Dr. Olaf Gericke betonte, dass die Münsterlandkreise und die Stadt Münster gemeinsam mit dem Münsterland e.V. es sich zum Ziel gesetzt hätten, neben dem Radfahren den Pferde- und Reittourismus zum zweiten Standbein des Tourismus auszubauen. „Wir möchten auch in Zukunft auf das Pferd und seine wirtschaftlichen Potenziale setzen“, meinte Gericke. Die Gesamtinvestitionskosten für die Münsterland-Reitroute im Kreis Warendorf sollen sich auf etwa 310 000 Euro für die Infrastrukturmaßnahmen be-



Eröffneten den zwölfte Teilschnitt der Reitroute: (von links) Heinz-Jürgen Müller, Bernd Döding, Michael Kösters, Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage, Helmut Beckmann vom RV Sendenhorst, Landrat Dr. Olaf Gericke, Elisabeth Goffings vom RV S, Sendenhorsts Bürgermeister Bertold Streffing und Martin Terwey.

Foto: Schmitz-Westphal

laufen, von denen 80 Prozent durch die Europäische Union und das Land Nordrhein Westfalen gefördert werden. Den Eigenanteil von 62 000 Euro finanziert der Kreis.

Für die Stadt Drensteinfurt bedankte sich Bürgermeister Paul Berlage bei allen Organisatoren und Machern der Reiteroute. „Wir sind heute auf vielen Sätteln zu Hause“, sagte Berlage, der den Reitsport als wichtigen Baustein sieht, der in diese Region passe. Gerade wegen des beliebten Trabrennens sei die Anbindung wichtig für den heimischen Tourismus. Raststationen mit Gastronomie und Unterkunft sowie Dienst-

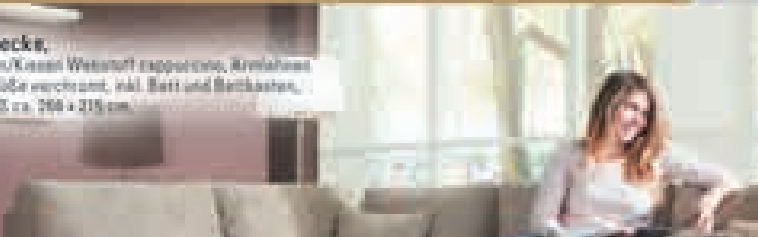
leister wurden in die Route mit eingebunden und in einer Reitrouuten-Abschnittskarte Drensteinfurt-Sendenhorst verzeichnet. Diese wurde vom Kreis herausgegeben.

Bis zum Herbst dieses Jahres sollen die restlichen Teilstücke der Ankerreitroute fertig gestellt werden und die 1000 Kilometer lange Münsterland-Reitroute schließen. Mit ihr werden dann die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf und die Stadt Münster verbunden sein. Für die Reiter der Region, aber auch für Gäste, sollen Stück für Stück attraktive Angebote geschaffen werden. • **as**

TIEFPREIS-TAGE!

e.B.: DESIGN FÜR WENIG GELD

Funktionsecke:
Körper bräun/kessen Weissenf expander, Armlehnen
verstellbar, Füße verstellbar, inkl. Bett und Bettkasten,
Schienknauf ca. 208 x 215 cm.



statt 1299,-
999.-

B.B. Sparplan
25%

Inklusive Lieferung und Montage

Mit Funktionsecke

Vorplatzfunktion
für optimale Entspannung

10 Jahre Garantie
auf alle Teile
Möbel
inkl. 5 Jahre
Garantie auf Rahmen



DAS MODERNE MULTITALENT






Wohnlandschaft.
 Individuelle Aufstellung. Perfekte Ergänzung. Einzigartiges Design. Einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartiges Design. Einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartiges Design. Einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis.

AUF WUNSCH MIT:



Verstellbare Rückenlehne
 mit Fußstütze



Apfelholzmöbel
 in Eiche oder
 Buche

ab 1998,-

1998,-

inklusive Lieferung und Montage

DE SPAREN **25%**

 **MÖBEL-M**
 ALLE FÜR
 DEUTSCHLAND

SCHLAFEN WIE IM RICHTIGEN BETTI

SIT & SLEEP

Original Orthopädische Schlafsofa Rücken aufre Sitzen! PG 2
Liegefläche 140 x 200 cm

Abstellhöhe 45 oder 48 cm

statt 800,-

599,-

25%

BAUEN SIE IHR LIEBLINGSPOLSTER

2 verschiedene Fußflächen

SCHLAFSOFA MIT EXKLUSIVEN FUNKTIONEN UND AUSSTATTUNGSMÖGLICHKEITEN:

3-Zonenliege- od. 3-Zonen- od.

3-Zonenliege- od. 3-Zonen- od.

3-Zonenliege- od. 3-Zonen- od.

Matratzenverleihen möglich:

- 100% Baumwolle
- 100% Wolle
- 100% Klettverschluss

100% Reine Wolle

100% Reine Wolle

100% Reine Wolle

SPEZIELL ZUR AKTION: DAS ERSTE ORTHOPÄDISCHE SCHLAFSOFA-SYSTEM!

JETZT AKTIONS-RABATT!

25%

AUF ALLES!*

* Ausgenommen sind Artikel aus unseren aktuell gültigen Anzeigen und Prospekten, sowie als reduziert gekennzeichnete Artikel. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nicht für bereits abgeschlossene Verträge.

DAS ERSTE ORTHOPÄDIKA BOXSPRING-BETTENSYSTEM DER WELT – GESTALTEN SIE SELBST!

Boxspring



BOXSPRING-BETT
mit pflegeleichtem Bezugstoff PG1, Liegefläche
ca. 160 x 200 cm, Kaltschaum-Topper und Obermatratze
7-Zonen-Tonnentaschenfederkern HQ auf Untergestell
5-Gang-Bonell-Federkern

ab 1297,-

999.-

SIE SPAREN
25%

10 JAHRE GARANTIE

INKL. 5 JAHRE



BOXSPRING-BETT
mit pflegeleichtem Bezugstoff PG1, Liegefläche ca. 160 x 200 cm,
Kaltschaum-Topper und Obermatratze 7-Zonen-Tonnentaschenfederkern HQ auf
Untergestell 5-Gang-Bonell-Federkern

ab 2097,-

1499.-

SIE SPAREN
25%

10 JAHRE GARANTIE

INKL. 5 JAHRE

AUF WUNSCH MIT PREMIUM-AUFBAU:

3-Schicht-Aufbau für besten Schlafkomfort:

- 1 TOPPER: KALTSCHAUM ODER VISCOCHAUM
- 2 OBERMATRATZEN: 7-ZONEN-TONNENTASCHENFEDERKERN, Härtegrad 2 oder 3
- 3 UNTERGESTELL: 5-GANG-BONELL-FEDERKERN

Besonders komfortabel
durch 7 Haftzonen in
der Obermatratze – für
punktlastischen Schlaf-
komfort und erholsamen,
gesunden Schlaf

MAXIMALE PLANBARKEIT

Gestalten Sie Ihr Traum-Boxspringbett nach Ihren Wünschen!

4 KOPFTEILE
zur Auswahl

5 FUSSTEILE
zur Auswahl

28 GRÖSSEN
zur Auswahl

7 BREITEN
zur Auswahl

90/100/120/140/160/180/200 cm

4 LÄNGEN
zur Auswahl

190/200/210/220 cm

GENAU MEIN SOFA!

Polster Aktuell Hamm GmbH & Co. KG
Münsterstraße 24 • 59065 Hamm
Telefon: 02381 / 87 69 68 0
Mo-Fr: 10.00-19.00 Uhr • Sa: 10.00-18.00 Uhr
www.polsteraktuell.de

POLSTER **AKTUELL**